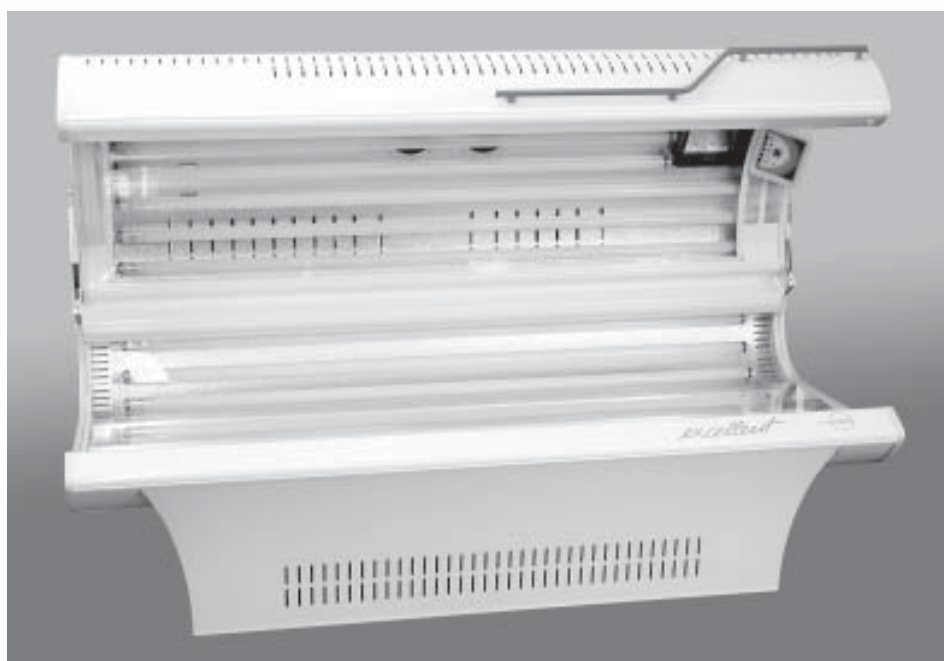


*impress yourself.*



# Gebrauchsanweisung Manual **excellent**

**24/1 - 24/7 - 28/1 - 28/9 - 30/3 - 32/3**



D

GB



CE IP 20



DruckNr. 29492628 / 16.06

20013084

## Wichtige Hinweise

- Die Bräunungsanlagen bis einschließlich 26 Lampen sind steckerfertig für den Anschluss an einer separat abgesicherten Schutzkontakt-Steckdose (Schuko) 230 V AC 50 Hz mit der Absicherung  H 16 A vorgesehen. Bei einem eventuellen Austausch der Anschlussleitung muss die Type H05VV-F 3 G 1,5 (3 x 1,5<sup>2</sup>) verwendet werden.
- Die Bräunungsanlagen mit mehr als 26 Lampen sind für den Anschluß mit Trennvorrichtung an 380-400 V 3N AC (Festanschluß oder CEE Steckvorrichtung) vorgesehen. Die Absicherung muss mit  H 20 A erfolgen. Bei einem eventuellen Austausch der Anschlussleitung muss die Type H05VV-F 3 G 2,5<sup>2</sup> verwendet werden. Beim Netzanschluss ist eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglicht, das Gerät mit einer Kontakt-Öffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtung gelten LS-Schalter, Sicherungen und Schütze. Der Netzanschluss darf nur von einem örtlich zugelassenen Elektroinstallateur mittels festem Anschluss unter Beachtung der Vorschriften des VDE und des örtlichen EVU durchgeführt werden.
- Bräunungsanlagen mit mehr als 28 UV-Lampen bzw. mit mehr als einem Gesichtsbräuner sind für den festen Anschluss oder Anschluss mittels einer CEE Steckvorrichtung an 400 V 3 N AC vorgesehen.  
Bei einem eventuellen Austausch der Anschlussleitung, muss die Type H05VV-F5G 1,5 (5 x 1,5<sup>2</sup>) verwendet werden.
- Bei allen Arbeiten an dem Bräunungsgerät (Lampen-, Starterwechsel oder Reinigungsarbeiten) grundsätzlich das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers bzw. mittels der Trennvorrichtung vom Netz trennen.
- Reparaturen an dem Bräunungsgerät dürfen nur von einem örtlich zugelassenen Elektroinstallateur oder dem Werkskundendienst durchgeführt werden.
- Das Bräunungsgerät darf nur in einem trockenen, spritz- und tropfwassergeschützten Raum aufgestellt werden.
- Die relative Luftfeuchte von 70 %, sowie eine Raumtemperatur von 28°C, darf nicht überschritten werden. Eine höhere Raumtemperatur bedeutet auch eine höhere Temperatur auf der Liegefläche bzw. unter dem Sonnenhimmel.
- Luftansaugschlitze und Warmluftaustrittsöffnungen an den Kühlgebläsen dürfen nicht abgedeckt werden, da sonst eine Überhitzung des Gerätes eintritt.
- Bei einem Lüfterausfall - die Folge ist eine ungewöhnliche Erwärmung des Gerätes - sofort das Gerät ausschalten.
- Gewisse Materialien, die bei Sonnenbestrahlung verblassen (z.B. Gemälde), sollten auch dem UV-Licht des Gerätes nicht zu lange ausgesetzt werden.
- Es ist möglich, dass die Lampen bei neuen Geräten flackern oder sich bewegte Schatteneffekte zeigen. Dies ist für die Bräunungsfunktion ohne Bedeutung.

Es können sich auch an den Lampenenden geringfügige Schwärzungen zeigen, die jedoch keinen Einfluss auf die Gerätefunktion oder die Lebensdauer der Lampen haben.

- Kinder erkennen nicht die Gefahren, die beim Umgang mit Elektrogeräten entstehen können. Deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt mit Elektrogeräten arbeiten lassen.
- Dieses Gerät ist nicht für gewerbliche Nutzung in der Heilkunde bestimmt.

## Wissenswertes über das Bräunen

Die Strahlung der Geräte hat eine optimale Zusammensetzung. Die Speziallampen haben einen besonders starken Anteil der langwelligen UV-A-Strahlen und einen geringen Anteil an U-VB-Strahlen. Dadurch wird der Sonnenbrand vermieden, während gleichzeitig die Bräunung in kürzester Zeit einsetzt.

Außer der kosmetischen Wirkung (Hautbräunung) kann eine angemessene Bestrahlung gesundheitsfördernd sein (heilsam bei Stoffwechselkrankheiten, Rachitis, Erkältungskrankheiten).

Bei verschiedenen Hautkrankheiten, wie Akne und Seborrhoe, kann eine günstige Wirkung eintreten. Allerdings sollte bei Krankheiten auf jeden Fall der Arzt befragt werden.

Der Bräuner kann seine optimalen Bräunungseigenschaften nur zur Entfaltung bringen, wenn die normalen Voraussetzungen zur Bräunung in der Sonne gegeben sind. Bei Menschen, die in der natürlichen Sonne nicht bräunen, wirkt auch die Strahlung des Bräuners nicht.

## Besondere Hinweise

für Geräte mit integriertem Gesichtsbräuner  
-Hochdruckstrahler-

Mit dem integrierten Gesichtsbräuner wird durch die höhere Strahlungsleistung eine wesentlich stärkere Bräunung als mit den normalen UV-A-Lampen erzielt. Durch diese erhöhte Leistung wird die Gesichtshaut, die auch in der natürlichen Sonne langsamer braun wird intensiv gebräunt.

Der Gesichtsbräuner kann mit dem Wippenschalter im Bedienfeld EIN - \* bzw. AUS - 0 geschaltet werden.

## Hinweise zum Besonnen

UV-Geräte dürfen nicht von solchen Personen benutzt werden, die bei Sonnenbestrahlung ohne Hautbräunung Sonnenbrand erhalten (Hauttyp I), die zu Sonnenbrand neigen, von Kindern unter 16 Jahren sowie von Personen, die an Hautkrebs gelitten haben oder dazu neigen.

Der Bestrahlungsabstand ist durch die Gerätebauart vorgegeben und darf auf keinen Fall verringert werden.

Die Empfehlungen bezüglich der Besonnungszeiten und den Besonnungsintervallen beachten.

Das Gerät nicht benutzen, wenn die Zeitschaltuhr fehlerhaft oder das Filterglas zerbrochen ist.

Ultraviolettstrahlung von der Sonne oder UV-Geräten kann Haut- oder Augenschäden verursachen. Diese biologischen Wirkungen sind von Art und Menge der Strahlung und auch von der Hautempfindlichkeit des Einzelnen abhängig.

Die Haut kann nach überhöhter Bestrahlung Sonnenbrand zeigen. Übermäßig häufig wiederholte Ultraviolettbestrahlung mit Sonnenlicht oder UV-Geräten kann zu frühzeitiger Alterung der Haut und auch zu einem erhöhten Risiko von Hauttumoren führen.

Das ungeschützte Auge kann sich auf der Oberflächentzündungen und in bestimmten Fällen kann übermäßige Bestrahlung die Netzhaut beschädigen. Nach vielen wiederholten Bestrahlungen kann sich grauer Star bilden.

In Fällen besonderer Empfindlichkeit des Einzelnen gegen Ultraviolettbestrahlung und dann, wenn bestimmte Medikamente oder Kosmetika verwendet werden, ist besondere Vorsicht geboten.

- Gesunde Bräune benötigt Zeit!  
Nehmen Sie nie mehr als ein Sonnenbad pro Tag. Legen Sie immer einen Tag Pause ein. Empfehlung: Bis zu 10 Sonnenbäder innerhalb von 2-3 Wochen. In der Folgezeit ca. 2 Sonnenbäder pro Woche.
- Entsprechend Ihrem Hauttyp richtet sich die Anfangsbräunungszeit. Informieren Sie sich anhand der Besonnungszeiten-Tabelle oder bei Ihrem Hausarzt.
- Benutzen sie die mitgelieferte Schutzbrille um Ihre Augenlinse zu schützen.
- Falls Sie Medikamente einnehmen, sprechen Sie vorher mit Ihrem Arzt. Einige Medikamente können die Wirkung des UV-Lichtes verstärken und es besteht das Risiko von Hautschädigungen.
- Entfernen Sie gründlich alle Kosmetika/Make up von Ihrer Haut und legen Sie alle Schmuckstücke ab. Sonnenschutzmittel sollten nicht benutzt werden, da diese die Bräunungswirkung beeinträchtigen.  
Ausgenommen davon sind speziell für das Solarium entwickelte Bräunungslotionen. vor und nach dem Sonnenbad sollte man seine Haut mit dieser speziellen Sonnenkosmetik pflegen. Diese Pflegeprodukte sind auf die Bedürfnisse der sonnegebräunten Haut abgestimmt und können auch vor dem Besonnen aufgetragen werden. Bräunungsbeschleuniger stimulieren auf der Basis von natürlichen Substanzen, die Melaninproduktion. Die Haut bräunt schneller und die Bräune bleibt länger erhalten.
- Pflegen Sie Ihre Haut nach dem Sonnenbad mit einer feuchtigkeitsspendenden Lotion. Dadurch erhält Ihre Haut Ihr frisches Aussehen und bleibt gesund.
- Bemerken Sie Hautentzündungen, allergische Reaktionen oder gar Blasen, muss umgehend medizinische Beratung eingeholt werden.

Wenn Sie diese Grundregeln beachten, steht einem erholsamen Sonnenbad nichts mehr im Wege.

## Hauttypen (max. Besonnungszeiten)

Hauttyp	Beschreibung	Bezeichnung	Reaktion auf die Sonne		Eigenschutzzeit in der Sonne
			Sonnenbrand	Bräunung	
I	Haut: auffallend hell Sommersprossen: stark Haare: rötlich Augen: blau, selten braun Brustwarzen: sehr hell	Keltischer Typ (2%)	nur schwer, schmerzhaft	Keine, Rötung nach 1-2 Tagen weiß, Haut schält sich	5 - 10 Minuten
II	Haut: etwas dunkler als I Sommersprossen: selten Haare: blond bis braun Augen: blau, grün, grau Brustwarzen: hell	Hell-häutiger Europäer (12%)	immer, schwer, schmerzhaft	Kaum, Haut schält sich	10 - 20 Minuten
III	Haut: hell bis hellbraun Sommersprossen: keine Haare: dunkelblond, braun Augen: grau, braun Brustwarzen: dunkler	Dunkel-häutiger Europäer (78%)	seltener, mäßig	Durchschnitt	20 - 30 Minuten
IV	Haut: hellbraun, oliv Sommersprossen: keine Haare: dunkelbraun Augen: dunkel Brustwarzen: dunkel	Mittelmeerischer Typ (8%)	kaum	Schnell und	40 Minuten

## Besonnungsprogramm

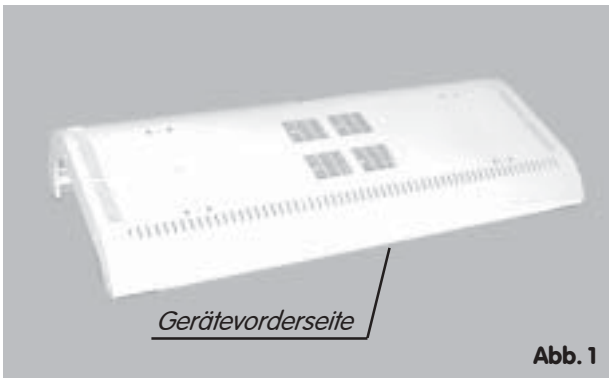
In Abhängigkeit des Hauttyps und der in Ihrer Bräunungsanlage integrierten Strahlungsquellen, wurde für Ihre Bräunungsanlage nach den Richtlinien der DIN 5050 und EN 60-335-2-27 ein Bestrahlungsprogramm festgelegt. Dieses Bestrahlungsprogramm ist als Geräteaufkleber auf Ihrer Bräunungsanlage aufgeklebt.

Die angegebene Anfangs- und Höchstbestrahlungsdauer darf nicht überschritten werden.

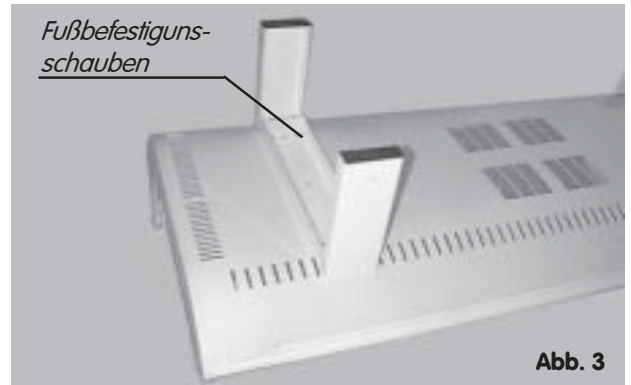
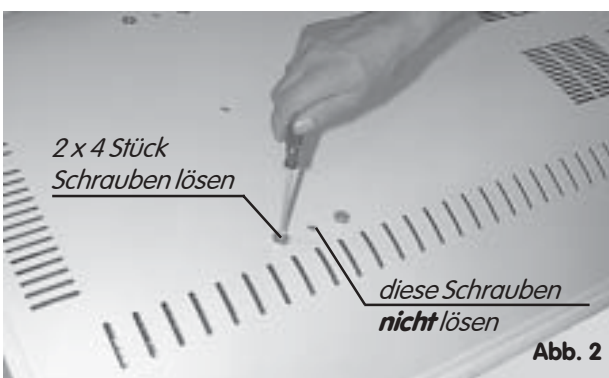
## Montage der Bräunungsanlage

### Montage der Liege

Die Montage beginnen Sie mit dem Unterteil - der Bräunungs- und Liege. Heben Sie die Liege aus der Verpackung und legen sie, wie in Abb. 1 gezeigt, mit der Lampenseite nach unten auf den Fußboden. Verwenden Sie als Schutz für das Gerät eine Unterlage, evtl. Pappstreifen aus der Geräteverpackung.



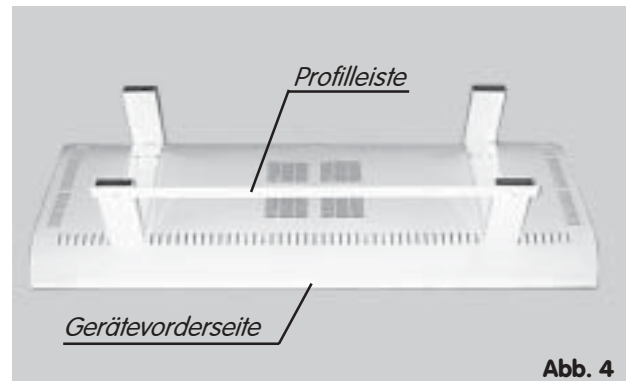
An der Liegeunterseite, diese zeigt jetzt nach oben, sind bereits an insgesamt acht Stellen die Fußbefestigungsschrauben eingedreht. Schrauben Sie diese Schrauben heraus und befestigen dann damit die Füße. Abb. 2



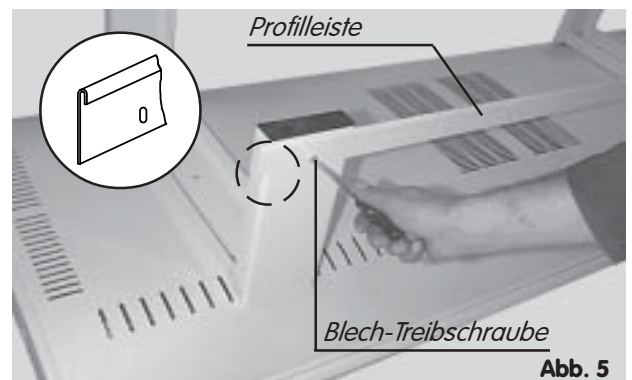
Schrauben fest anziehen.

### Liegenmontage bei Ausführung mit Standardsockel (geschwungene Form)

Befestigen Sie die im Zubehör mitgelieferte Profilleiste, wie in Abb. 4 gezeigt, an der Vorderseite die Füße. Verwenden Sie hierzu zwei Stück Blech-Treibrschrauben 4,2 x 9,5.



Beachten Sie, dass die offene Seite der Nut nach unten zeigt. Abb. 5



In die im vorderen Längsholm sichtbare Nut setzen Sie jetzt die vordere Sockelblende ein. Beachten Sie, dass die Seite mit der leicht genarbtten Oberfläche nach außen zeigt.

Drücken Sie nun die Blende, jeweils etwa in der Blendenmitte, etwas nach innen und lassen sie so auch in die obere Nut der zuvor angeschraubten Profilleiste einschnappen. Abb. 6

Die Blende ist so ausreichend befestigt und muß nicht geschraubt werden.



Abb. 6

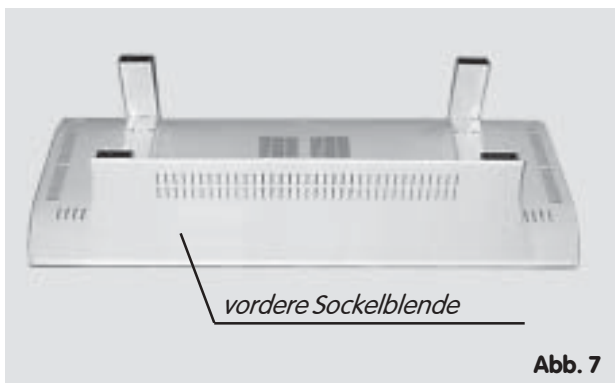


Abb. 7

Jeweils an den Fußaußenseiten befestigen Sie die seitlichen Sockelblenden. Auch hier muss die leicht gerabte Oberfläche nach außen zeigen.

Für die Befestigung verwenden sie je 3 Stück Blech-Treibschrauben 4,2 x 9,5 aus dem Zubehörbeutel. Abb. 8



Abb. 8

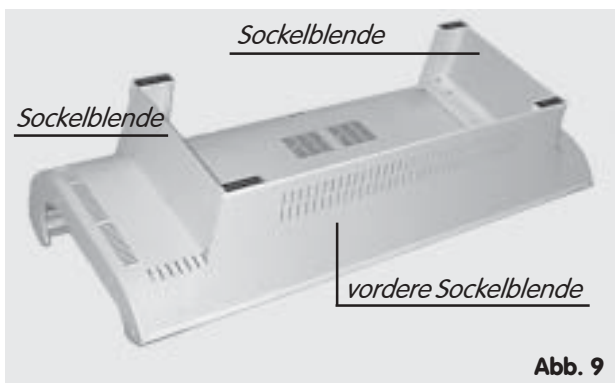


Abb. 9

Hiermit ist die Fuß- und Sockelmontage beendet. Die Liege kann jetzt an den vorgesehenen Platz auf die Füße abgestellt werden.

Als Vorbereitung für die Montage des Oberteils, lösen Sie jeweils links und rechts die zwei oberen Befestigungsschrauben der Seitenblenden. Verwenden Sie hierzu einen großen Schraubendreher, oder falls nicht vorhanden, ein normales Geldstück. Abb. 10

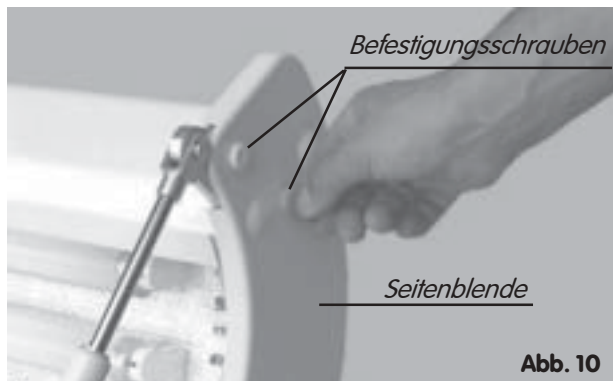


Abb. 10

Nach dem Lösen der Schrauben drücken Sie die Seitenblenden etwas nach außen. Damit die Seitenblenden in dieser Lage verbleiben, kann ein Schraubendreher o.ä. eingeklemmt werden, siehe Abb. 11.

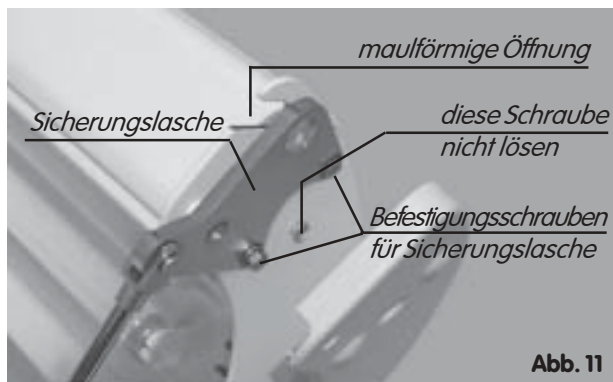


Abb. 11

### Liegenmontage bei Ausführung mit Kompaktsockel

An den Kopfseiten der Liege sind werkseitig bereits Kunststoff-Seitenblenden mit „Möbelbauschrauben“ befestigt. Diese Seitenblenden müssen für die weitere Montage wieder abgenommen werden. Verwenden Sie hierzu einen großen Schraubendreher oder ein normales Geldstück.

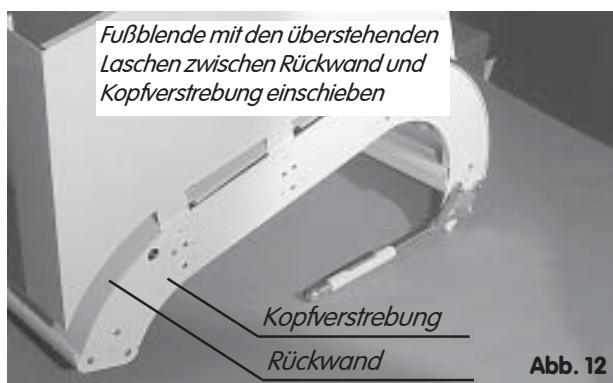


Abb. 12

An der Liegenrückwand sind jetzt an jeder Kopfseite je 3 Stück Ansnehmungen sichtbar geworden. Fügen Sie jetzt die Fußblende mit den überstehenden Laschen jeweils in den Schlitz zwischen Rückwand und Kopfverstrebung ein und drücken Sie dann die Fußblende fest auf die Geräte-rückwand.

Befestigen Sie die Fußblende dann mit 3 Stück Schrauben 4,2 x 9,5 aus dem Zubehörbeutel an der Kopfverstrebung, siehe Abb. 13. Die zweite Fußblende montieren Sie gleichermaßen an der anderen Geräte-Kopfseite.

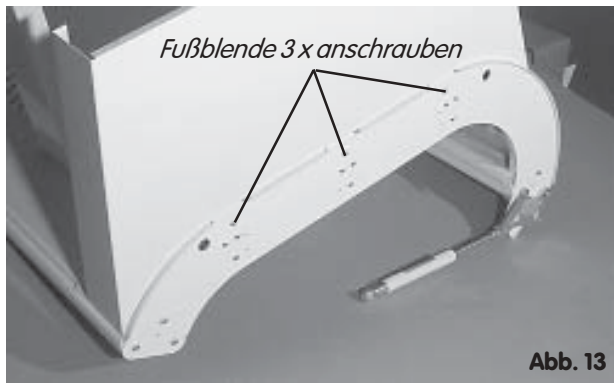


Abb. 13

Von der Gerätevorderseite aus erkennen Sie an jedem Fuß jeweils fast am oberen Ende je eine Befestigungsbohrung. In diesen Bohrungen schrauben Sie die Bodenleiste, wie in Abb. 14 gezeigt, mit 2 Stück Schrauben 4,2 x 9,5 an.

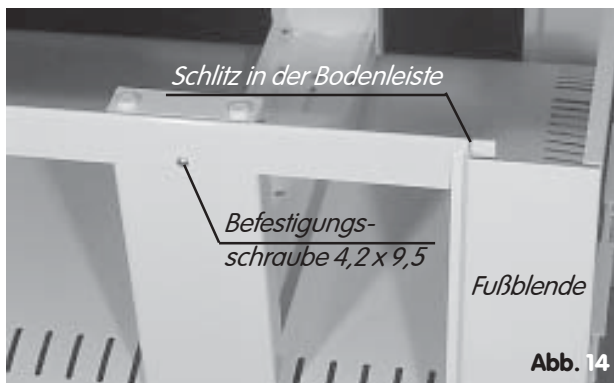


Abb. 14

Die Bodenleiste sollte hierbei so hoch wie möglich gedrückt werden. Beachten Sie hierbei auch, daß die seitlichen Schlitz in der Bodenleiste in die Seitenwand der Fußblende eingreifen sollen und so den seitlichen Abstand der Fußblenden sicherstellen.

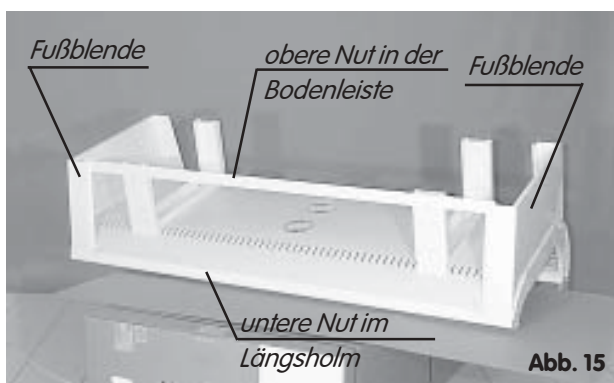


Abb. 15

Zwischen die Fußblenden montieren Sie zum Abschluß der Liegenmontage jetzt noch die vordere Fußblende. Hierzu setzen Sie diese mit der Längsseite, an der rechts und links kleine Ausklinkungen sichtbar sind, zuerst in die untere Nut im Längsholm ein.

Drücken Sie die Blende so weit wie möglich in diese Nut ein. In die obere Nut der Bodenleiste muß die Blende „eingeklipsst“ werden. Hierzu wölben Sie die Blende zuerst an einem Ende, wie in Abb. 16 gezeigt, etwas nach außen und drücken dann das obere Ende der Blende in die obere Nut der Bodenleiste ein.

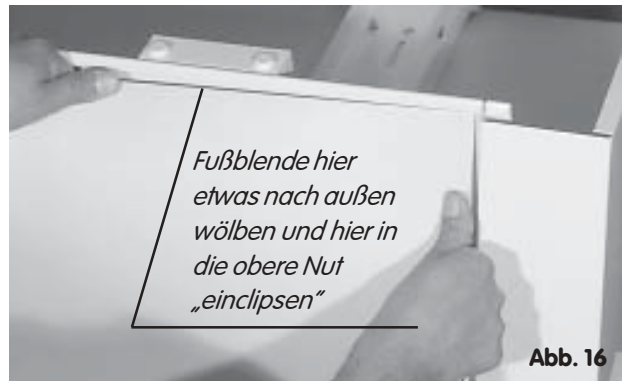


Abb. 16

Dieses nach außen wölben und nach oben drücken wiederholen Sie an mehreren Stellen, bis die Blende sich vollständig in die Nut eingesetzt hat.

Hiermit ist die Fuß- und Sockelmontage beendet. Die Liege kann jetzt an den vorgesehenen Platz auf die Füße abgestellt werden (Abb.17).



Abb. 17

Die Seitenblenden der Liege können jetzt wieder angeschraubt werden. Hierbei aber jeweils die zwei oberen Befestigungsschrauben noch nicht eindrehen.



Abb. 18

Als Vorbereitung für die Montage des Oberteils drücken Sie die zuvor angeschraubten Seitenblenden jeweils am oberen Ende etwas nach außen.

Damit die Seitenblenden in dieser Lage verbleiben, kann ein Schraubendreher o.ä. eingeklemmt werden, siehe Abb. 19.

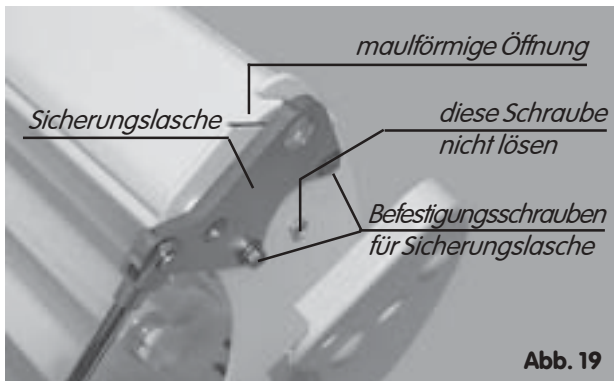


Abb. 19

## Montage des Fluters

Bei dem letzten Montageschritt an der Liege wurde durch das Lösen der linken und rechten Seitenblende die bereits angeschraubten Sicherungsglaschen freigelegt. Diese Sicherungsglaschen verdecken am oberen Ende maulförmige Öffnungen, in die das Oberteil mit den seitlich überstehenden Lagerbuchsen eingehängt werden muss. Lösen Sie daher jeweils die zwei Befestigungsschrauben der Sicherungsglaschen so weit, dass die Sicherungsglaschen etwas schräg nach außen geschwenkt werden können und so die maulförmigen Öffnungen freigelegt werden. Siehe hierzu Abb. 20

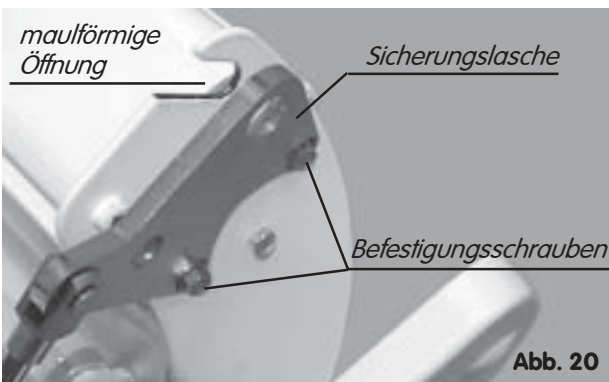


Abb. 20

Heben Sie jetzt zusammen mit einer Hilfskraft das Oberteil aus der Verpackung und halten es so über die Liege, dass beide Lagerbuchsen mit der Rille in die maulförmigen Öffnungen gleiten können, siehe hierzu Abb. 21.

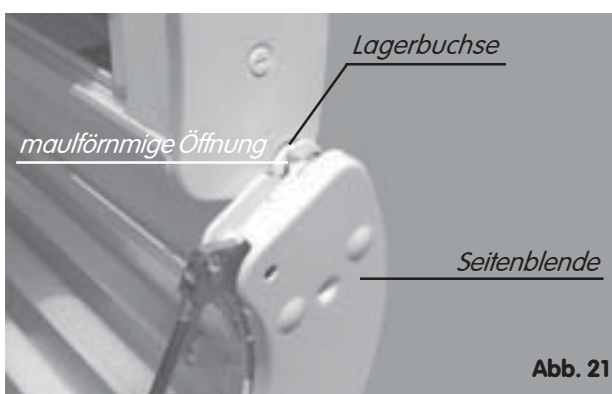


Abb. 21

Während Ihre Hilfskraft das Oberteil an der Vorderseite noch festhält, sichern Sie das Oberteil in der Lagerung. Hierzu plazieren Sie beide Sicherungsglaschen so, dass jeweils die große Bohrung der Sicherungsglasche über die Lagerbuchse greift, siehe Abb. 22.

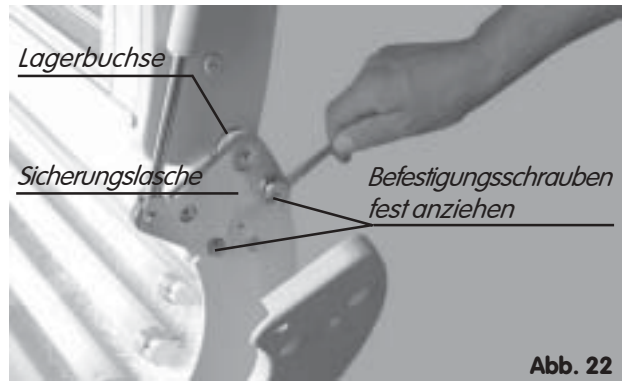


Abb. 22

Nachdem Sie beide Sicherungsglaschen an der linken und rechten Lagerbuchse so platziert haben, ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Sicherungsglaschen mit dem beiliegenden Maulschlüssel SW 10 fest an.

**Die so erstellte Lagerung muss etwas eingefettet werden, verwenden Sie hierzu normales Maschinen- oder Fahrzeugfett.**

Da das Oberteil nach dem Anziehen der Schrauben nun zuverlässig gelagert ist, kann das Oberteil nach unten auf die Liege abgelegt werden. Die Seitenblenden der Liege befestigen Sie wieder so, wie sie im Anlieferungszustand waren.

## Gasdruckfeder-Montage

An den Gasdruckfedern, diese sind bereits an den Sicherungsglaschen fest montiert, sind am oberen Ende - an der Kugelpfanne - Sicherungsringe eingeclipst. Diese Ringe müssen, wie in Abb. 23 gezeigt, abgenommen werden.

Für die Befestigung der Gasdruckfedern am Oberteil muss dieses so weit nach oben geschwenkt werden, bis die Kugelpfanne der Gasfeder deckungsgleich mit dem Kugelbolzen am Oberteil ist.

Drücken Sie mit mäßigem bis kräftigem Druck die Kugelpfanne auf den Kugelbolzen auf. Abb. 24.

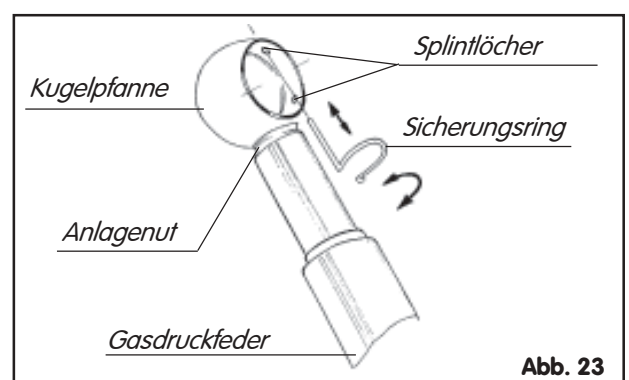


Abb. 23



Abb. 24

**ACHTUNG!** Die Lagerungen der Kugelpfannen sind eingefettet, dieses Fett darf auf keinen Fall entfernt werden.

Bevor das Oberteil an der Vorderseite losgelassen wird, prüfen Sie nochmals den einwandfreien Sitz der Gasdruckfedern und montieren die zuvor abgenommenen Sicherungsfedern wieder an den Kugelpfannen der Gasdruckfeder.

**Diese Montage der Sicherungsringe ist sehr wichtig, die Bräunungsanlage darf nur mit einwandfrei montierten Gasdruck- und Sicherungsfedern nach unten geschwenkt und benutzt werden.**

Schwenken Sie jetzt das Oberteil mehrmals auf und wieder zu (Abb. 25 und 26). Hierbei werden Sie merken, dass das Oberteil in der vollkommen geöffneten Position durch die Gasdruckfedern nach oben gedrückt wird. Bei der Schwenkbewegung nach unten, wird das Oberteil nach einem anfänglichen geringen Widerstand leichtgängig nach unten schwenken.

Beachten Sie jedoch, dass hier leichte Abweichungen bestehen können. Eine geringe Druckabweichung in der Gasdruckfeder kann unter Umständen die Schwenkbewegung etwas beeinflussen.



Abb. 25



Abb. 26

## Elektroanschluss

Nach dem Elektroanschluss, hierzu muss die Spannungsangabe auf dem Typenschild beachtet werden, ist Ihre Bräunungsanlage betriebsbereit.

## Körperlüfter

Die Bräunungsanlagen der Baureihe BM/BMR ohne serienmäßigen Körperlüfter können nachträglich mit dem Körperlüfter, Bestell-Nr. 91.9260, ausgerüstet werden.



Abb. 27

Den Körperlüfter mit der Befestigungslasche nach außen, wie in Abb. 28 gezeigt, mittig unter die Seitenblende halten und dann nach oben drücken. Hierbei rastet der 3-polige Stecker des Körperlüfters in die Steckdose am Bräunungsgerät ein.



Abb. 28

Die Langlöcher der Befestigungslasche müssen sich jetzt in der Position befinden, in der Sie zuvor die Schrauben der Seitenblenden herausgeschraubt haben. Mit diesen Schrauben befestigen Sie abschließend den Körperlüfter an der Anlage. Mit dem Wippschalter am Körperlüfter kann dieser wahlweise ein- und ausgeschaltet werden.



Abb. 29

## Bedienung

Die Bräunungsanlage wird am Digitaltimer (im Innenbereich auf der Kopfseite des Gerätes) durch Betätigen der On/Off-Taste ① (Abb. 30) eingeschaltet.

Mit den Tasten ④ und ⑤ (Abb. 30) wird die gewünschte Bräunungszeit (max. 30 Minuten) eingestellt.

⑤= aufwärts, ④=abwärts

Nach Ablauf dieser Zeit schaltet der Timer die Bräunungsanlage automatisch aus.

Bei Bräunungsanlagen mit Gesichtsbräuner ist dieser mit der Taste ② am Timer zu schalten (Abb 30).

Seine volle Bräunungsleistung erreicht der Gesichtsbräuner nach einer Einschaltzeit von ca. 3 Minuten.

Nach dem Abschalten und dem sofortigen Wiedereinschalten zündet die Lampe erst wieder nach einer Zeit von ca. 3 Minuten.

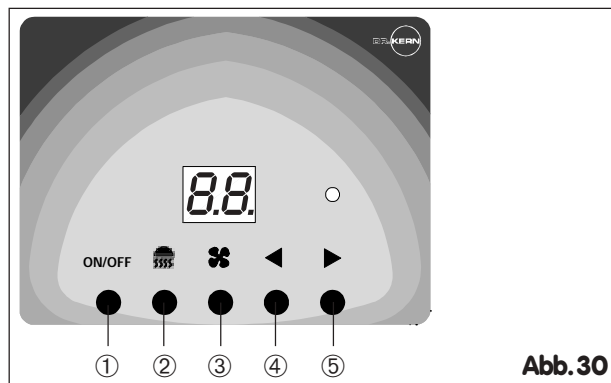


Abb. 30

## Einstellung des Timers

### Jumper 1 (Laufzeit):

offen = maximale Laufzeit 30 min

gesteckt = maximale Laufzeit 60 min

### Jumper 2 (Lüfternachlauf)

offen = ohne Lüfternachlauf

gesteckt = mit Lüfternachlauf

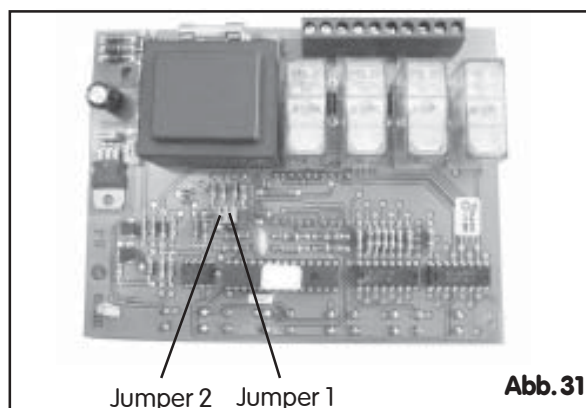


Abb. 31

## Körperlüfter

Bei Anlagen mit Körperlüfter kann dieser mit der Taste ③ am Timer ein- bzw. ausgeschaltet werden (Abb. 30).

## Lampen- und Starterwechsel

Wie bei allen Servicearbeiten muss die Bräunungsanlage vom Netz getrennt werden. Zum Lampen- und Starterwechsel muss bei dem Oberteil und bei der Liege die Acrylscheibe herausgenommen werden.

In der Liege ist die Scheibe im vorderen Längsholm in einer Nut sowie im hinteren Längsholm in einem Einfassprofil - ist auf die Acrylscheibe geclipst - gehalten.

Zur Demontage muss dieses Profil gleichmäßig etwas nach unten und nach vorne gedrückt bzw. gezogen werden, Abb. 32. Die Acrylscheibe wird so an der hinteren Längsseite frei und kann dann aus der Liege entnommen werden.

### **Zur Beachtung**

Die Acrylscheibe dehnt sich bei Erwärmung aus, wird also länger und breiter, daher sollte eine Demontage immer im kalten Zustand erfolgen.

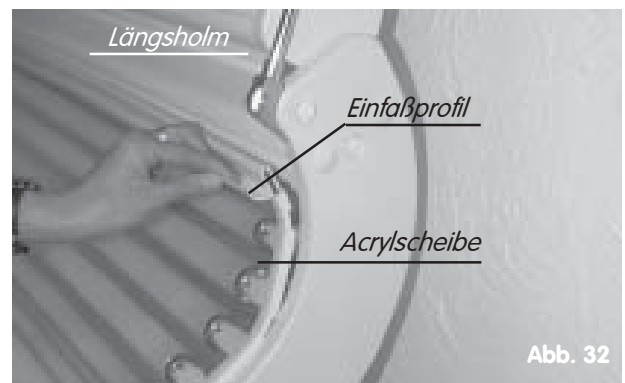


Abb. 32

Zum Einsetzen der Scheibe wird diese mit der vorderen Längsseite in die Nut des vorderen Längsholms eingesetzt und auf die Stützen der Liege abgelegt. Abb. 33

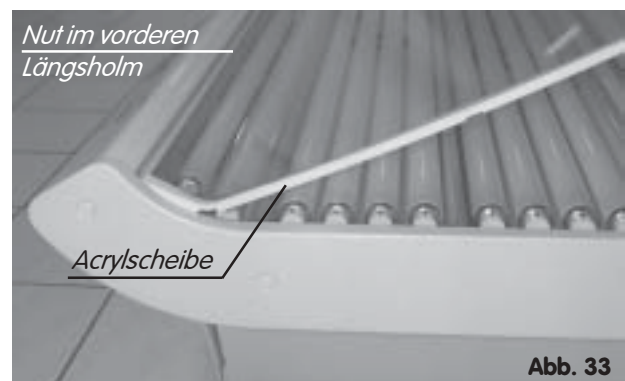


Abb. 33

Drücken Sie jetzt die Scheibe zusammen mit der Einfassleiste an der hinteren Längsseite an mehreren Stellen etwas nach unten, bei genügendem Druck wird die Scheibe mit dem Einfassprofil in die Nut des Längsholms einschnappen. Abb. 34

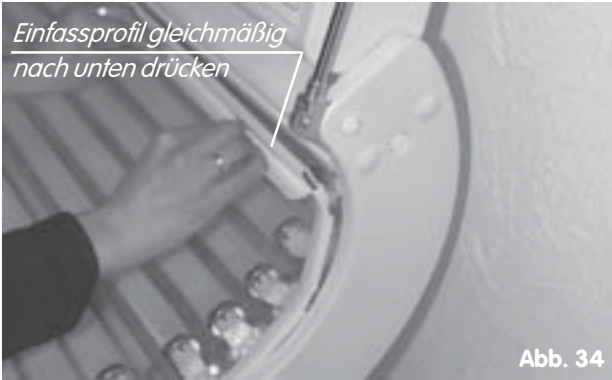


Abb. 34

Bei dem Oberteil ist die Acrylscheibe mit Vorspannung in die Nuten der Längsholme eingesetzt. Zur Entnahme wird die Scheibe an einem Ende am vorderen Längsholm nach innen gezogen, siehe Abb. 35 und zusammen mit der Scheiben-Profilleiste aus der vorderen Längsholmnut entnommen.

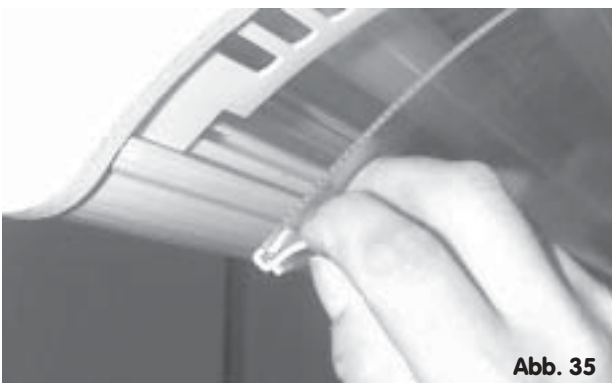


Abb. 35

Die Scheibe anschließend aus der hinteren Längsholmnut entnehmen.

Zum Einsetzen der Scheibe wird diese wieder mit einer Scheiben-Längsseite in die hintere Längsholmnut eingesetzt. Damit die Scheibe im vorderen Längsholm einrasten kann, muss die Scheibe jetzt vorgespannt (gewölbt) werden. Hierzu drücken Sie jeweils im mittleren Bereich der Scheibe diese so weit nach oben, bis die Scheibe in die vordere Längsholmnut einrastet. Abb. 36



Abb. 36

### Zur Beachtung

Die Acrylscheibe wurde bei der erstmaligen Montage als flache Scheibe mit Vorspannung in das Oberteil eingesetzt. Nach einer gewissen Betriebszeit des Gerätes nimmt die Scheibe die Form des Gerätes an und muss dann nach einer Demontage immer wieder in der gleichen Lage eingesetzt werden.

Die Acrylscheiben sollten regelmäßig von innen und außen gereinigt werden. Verwenden Sie dazu nur **lösungsmittelfreie, nichtätzende** Haushaltsreinigungsmittel.

Um eventuelle Gesundheitsschäden zu vermeiden, müssen beim Lampenwechsel die Original-Lampen (siehe Aufstempelung am Lampenende) verwendet werden. Diese erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Jede Lampe soweit verdrehen, bis am Lampenende die Kontaktstifte in den Fassungs-schlitz sichtbar werden. Die Lampen so aus der Fassung entnehmen. Die neue Lampe mit den Kontaktstiften an beiden Enden gleichzeitig in die Fassungs-schlitz einführen und um ca. 90° verdrehen.

Bei jedem Lampenwechsel sollte auch der dazugehörige Starter erneuert werden. Hierzu wird der Starter unter leichtem Druck und einer Links-drehung herausgenommen. Den neuen Starter leicht in die Fassung eindrücken und nach rechts bis zum Anschlag drehen.

### Wartung des Gesichtsbräuners

Die Lampe des Gesichtsbräuners muss ebenfalls in regelmäßigen Abständen gewartet werden. Hierzu muss die Filterkassette durch das Lösen der gekennzeichneten Schrauben herausgenommen werden. Abb. 37

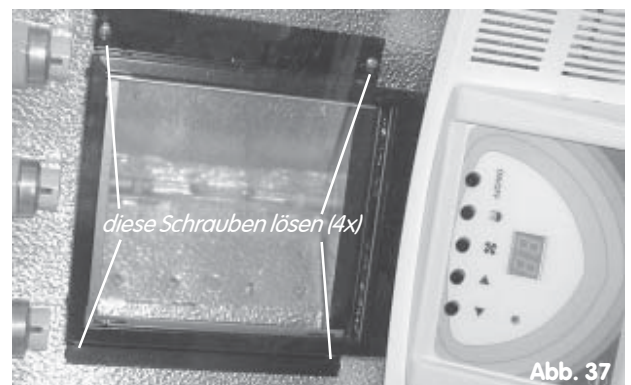


Abb. 37

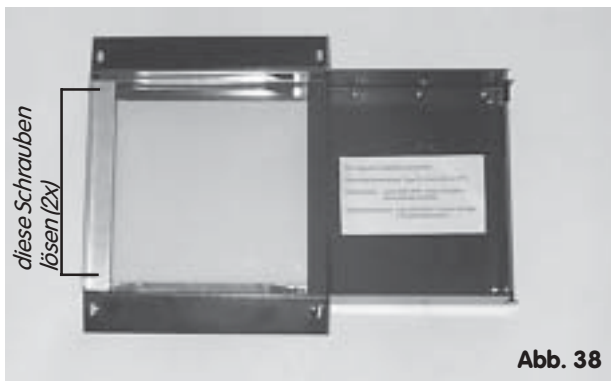


Abb. 38

Zum Reinigen der Filter- bzw. der unteren Sicherheits-scheibe können diese aus der Kassette entnommen werden, siehe Abb. 38. Bei dem "Wiedereinsetzen" der Scheiben **achten Sie unbedingt darauf**, dass die Filterscheibe immer nach oben, also zum Gesichtsbräuner hin eingesetzt wird. Daher sollten Sie bei einer Entnahme der Scheiben diese markieren und dann anschließend wieder so einsetzen.

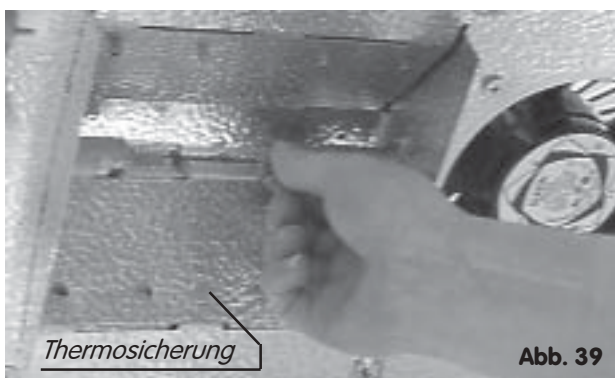


Abb. 39

Zum Wechsel der Metallhalogenlampe wird diese an einem abgeflachten Lampenende angefasst, etwas in der Längsrichtung verschoben und aus der Fassung entnommen, siehe Abb. 39.

Das Einsetzen der neuen Lampe erfolgt in der gleichen Weise. Achten Sie darauf, dass der Glaskolben nicht berührt wird. Sollten doch Flecken entstanden sein, muss die Lampe mit reinem Alkohol oder Spiritus gereinigt werden.

Die Lampe des Gesichtsbräuners wird bei normalem Betrieb sehr heiß und muss deshalb mit einem Kühlgebläse gekühlt werden. Zusätzlich ist die Lampe mit einer Thermosicherung abgesichert.

Steigt die Temperatur infolge eines Lüfterausfalls oder einer Leistungsverminderung (durch Verschmutzung o.ä.) über einen unzulässigen Wert an, unterbricht diese Sicherung den Stromkreis der Gesichtsbräuner-Lampe. Da diese Unterbrechung nur die Folge einer verminderten Kühlleistung sein kann, muss die Anlage von einem Fachmann oder dem Kundendienst überprüft werden. Die Ursache der Unterbrechung liegt in den seltensten Fällen an der Sicherung. Diese muss im Normalfall nicht ausgetauscht werden.

Bei allen Wartungsarbeiten müssen beim Austausch die Original-Ersatzteile verwendet werden.

**Den Gesichtsbräuner nicht mit defekter Filterscheibe benutzen. Die Benutzung mit defekter Filterscheibe hat starke Hautverbrennungen zu Folge.**

## Kühlung der Bräunungsanlage

Das bei Ihrer neuen Bräunungsanlage angewendete Kühlsystem ist das für Anlagen dieser Art wirkungsvollste System. So wird z. B. an der Unterseite der Liege, dort wo sich in der Regel die kühlschte Luft befindet, die Raumluft angesaugt und in den Lampenbereich gedrückt.

Hier, wo der Benutzer direkt auf der Acrylscheibe aufliegt, wird die stärkste Kühlung gewünscht. Bei dieser starken Luftzirkulation kann es nicht ausgeschlossen werden, dass auch Staub o. ä. mitgeführt wird. Durch diese Verschmutzungen, die sich teilweise im Gerät und an den Lüftern ablagern können, kann die Kühlung der Anlage beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund sollte die Anlage bei Bedarf, oder regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie auch, dass warme Luft die Lampen, die eine bestimmte Betriebstemperatur erreichen, nicht so gut kühlen kann wie kalte Luft. Sorgen Sie daher immer für gute Belüftung Ihres Besonnungsraumes.

## Reinigung des Gerätes

Vor jeder Reinigung das Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, bzw. bei Festanschluss an das Netz die vorgeschalteten Sicherungen abschalten. Zur Reinigung des Gerätes nur ein feuchtes Tuch verwenden.

## Reinigung der Acrylscheiben

Bei der starken Luftzirkulation, wie zuvor schon beschrieben, kann es nicht ausgeschlossen werden, dass sich Staub an den Innenseiten der Acrylscheiben ablagert. Diese Verunreinigungen können großflächig oder punktuell auftreten. Bei solchen Verunreinigungen muss die Acrylscheibe, wie unter Lampenwechsel beschrieben, herausgenommen und gereinigt werden.

**Verwenden Sie hierzu nur lösungsmittelfreie, nicht-ätzende Haushaltsreinigungsmittel.**

Solche Verunreinigungen können auch bei Neugeräten nach kurzer Betriebsdauer auftreten. Ursache ist hier die unterschiedliche statische Aufladung der Acrylscheibe.

Diese Reinigungsarbeiten sind nicht in der Garantie-Gewährleistung enthalten.

## Ersatzteile

Die Gebrauchsdauer der UVA-Niederdrucklampen und der Gesichtsbräunerlampe beträgt ca. 500 Stunden. Bei einem Austausch müssen die Original-Ersatzteile verwendet werden.

Die Typenbezeichnung der UVA-Niederdrucklampen, der Gesichtsbräunerlampe \* und der Filterscheiben \* (\* falls in Ihrer Anlage vorhanden) ist auf einem Geräteaufkleber (hinten rechts, neben dem Anschlusskabel) angegeben.

Diese Ersatzteile bestellen Sie mit der Angabe der Geräte Art.-Nr. (auf dem Typenschild) bei Ihrem Kundendienst oder Ihrem Händler.

## Münzzeitautomat - für gewerbliche Nutzung

Alle Bräunungsanlagen der Baureihe excellent können auch mit unserem Münzzeitautomaten, Art. Nr. 95.2034 oder dem Wertmarkenautomat, Art. Nr. 95.2389, betrieben werden.

Hierzu nehmen Sie die Rückwand des Oberteils ab und schließen den Münzzeitautomaten gemäß dem unten gezeigten Schaltschema (Abb. 40) an.

Beachten Sie, dass diese Arbeit nur ein örtlich zugelassener Elektroinstallateur durchführen darf und der Schaltplan auf unsere Münzzeitautomaten ausgelegt ist. Bei einem Automaten eines anderen Fabrikates kann der Anschluss abweichend sein. **Es dürfen nur Münzautomaten mit integriertem Lüfternachlauf verwendet werden.**

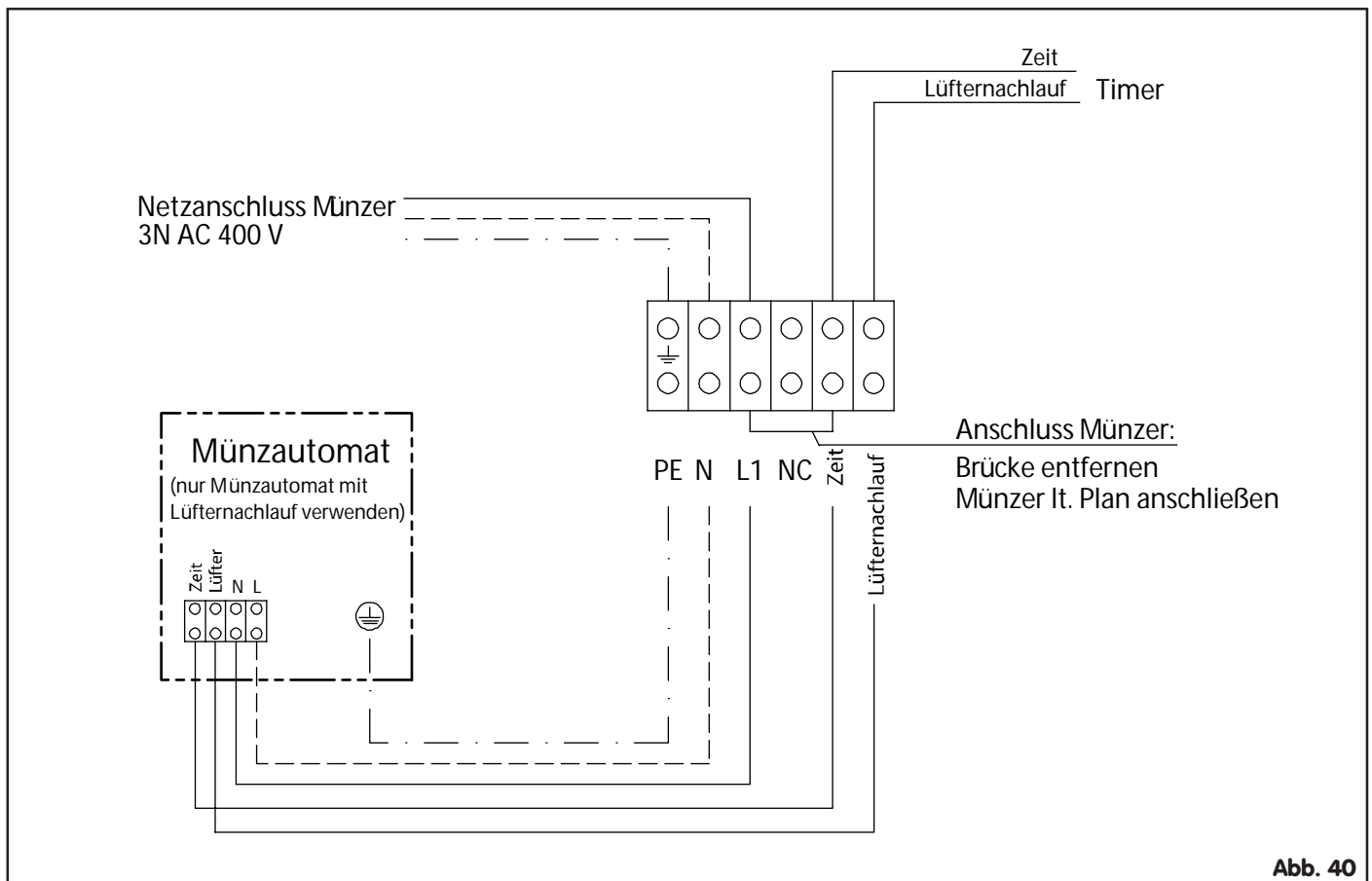


Abb. 40

## Umstellen der Anlage auf Münzerbetrieb

Für diesen Vorgang werden 2 Personen benötigt.

- Ist der Münzer noch nicht angeschlossen, trennen Sie die Anlage komplett vom Netz.
- Während eine Person gleichzeitig die Auf- und Ab-Taste am Timer gedrückt hält, schließt die zweite Person die Anlage wieder ans Netz an.
- Bei bereits angeschlossenem Münzautomat braucht die Anlage nicht vom Netz getrennt zu werden. In diesem Fall wie folgt verfahren:
  - eine Person hält die Auf- und Ab- Tasten gedrückt.
  - die andere Person aktiviert den Münzautomat durch Einwerfen einer Münze.
- Halten Sie die Auf- und Ab-Taste so lange gedrückt, bis auf der Anzeige des Timers eine „0“ erscheint (Abb. 41).



Das Gerät ist nun umgestellt auf Münzerbetrieb.

Nach Freigabe durch den Münzer läuft der Timer von „0“ Minuten aufwärts.

Die Anlage kann gestartet und gestoppt werden.

Die Auf- und Ab-Tasten sind gesperrt. Die übrigen Tasten behalten ihre Funktion.

Wenn die Zeit abgelaufen ist, schaltet die Anlage komplett ab, die Timeranzeige geht aus.

**Achtung: Der Lüftermachlauf muss durch den Münzer erfolgen!**

## Rückstellen der Anlage auf Timerbetrieb

Die Rückstellung kann nur erfolgen, wenn der Münzer abgeklemmt ist und die Drahrücke L1-Zeit montiert ist (siehe Anschlussplan Abb. 40).

Für diesen Vorgang werden 2 Personen benötigt.

- Trennen Sie die Anlage komplett vom Netz.
- Während eine Person gleichzeitig die HDB- und Lüfter-Taste am Timer gedrückt hält, schließt die zweite Person die Anlage wieder ans Netz an.
- Halten Sie die HDB- und Lüfter-Taste so lange gedrückt, bis auf der Anzeige des Timers eine „88“ erscheint (Abb. 42).
- Daraufhin erlischt die Anzeige.



Die Anlage ist nun umgestellt auf Timerbetrieb.

## Hinweise zur Verpackungsentsorgung

Alle von uns verwendeten Verpackungen und Packhilfsmittel sind mit dem Interseroh-Zeichen gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Geben Sie die Papier-, Pappe- und Wellpappenverpackungen sowie die Kunststoffverpackungsteile in die dafür bereitgestellten Sammelbehälter.

Als Packhilfsmittel sind von uns nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht:  
PE für Polyäthylen\*\*  
02 D PE-HD;  
04 D PS-LD  
PP für Polypropylen  
PS für Polystyrol

## **ACHTUNG!** **Abfallgesetz vom 27.08.1986**

Die Bestrahlungslampen gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen gesondert entsorgt werden (Sondermüll).

Die Entsorgung aus privaten Haushalten und dem gewerblichen Bereich ist durch Sondermüll-Sammelstellen der Kommunen möglich.

Es ist notwendig, die Lampen unzerstört der Entsorgung zuzuführen.

Hersteller:  
DR. KERN GMBH  
D-35759 Driedorf-Mademühlen

Service:  
Telefon: (0 27 75) 8 22 40  
Fax: (0 27 75) 8 24 55  
e-mail: [servicecenter@dr-kern.de](mailto:servicecenter@dr-kern.de)  
Internet: <http://www.dr-kern.de>

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Fertigungs-Nr. an.



## Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

## Herstellergarantie

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert grundsätzlich 12 Monate.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Von der Garantie sind grundsätzlich ausgeschlossen: Röhren, Brenner, Starter sowie Acrylgasscheiben.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.

- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) an unsere Service-Abteilung einzuschicken.

Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein.

Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung beanstandeter Geräte können von uns nicht übernommen werden.

Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich.

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des autorisierten Elektroinstallateurs:

## Important Notices

- Solariums of up to 24 lamps carry an output which is ready for connection to an independently protected socket rated at 230 V AC 50 Hz fitted with a 16 A protection fuse or circuit breaker.
- Tanning appliances with 26 or 28 lamps are supplied with a 3 x 2.52 mains cable for hard wiring to 230 V AC 50 HZ isolating switch or outlet. A fuse or circuit breaker of 20 A must be installed. Installation of a fixed mains connection must only be carried out by an electrical fitter who is in possession of the local trade qualification.
- Tanning appliances with more than 28 UV lamps or with more than one face tanner are supplied with a 3 phase five pin plug for installation to 400 V AC for purposes of a fixed mains connection.
- Tanning appliances must be fully separated from the mains by removing the plug from the mains connection, or by means of the isolation installation, for any work carried out to the equipment (changing lamps or starters, or cleaning tasks).
- Repairs may only be carried out to the tanning appliance by a locally certified electrical fitter or by client service personnel.
- The tanning appliance must only be installed in a dry chamber which is protected from spray and water drops.
- Relative humidity in the air of 70% as well as room temperature of 28 °C must not be exceeded. A higher room temperature also means an increase in temperature of the surface on which the body rests, and under the canopy.
- Air inlets and hot air exit vents for the cooling fans must not be covered, to avoid overheating of the tanning appliance.
- In case of fan failure - which results in unusual heating of the tanning appliance - turn the equipment off immediately.
- It is possible that lamps will flicker in new installations, or that moving shadow effects occur. These have no influence on the tanning performance. Slight blackening may also become visible at the ends of the lamps. This does not influence the function of the tanning appliance or the life expectancy of the lamps.
- Children are not aware of the dangers which may occur when operating electrical appliances. Children must therefore never be allowed to operate electrical appliances without supervision.
- This tanning appliance is not intended for commercial use for medical purposes.

## Interesting facts about tanning

The radiation of the solarium is of an optimal composition. The special lamps emit a particularly large amount of mild UV-A tanning rays. This avoids

sunburn, while allowing the skin to tan in the shortest possible time.

The tanning appliance can only produce its optimal tanning effect when the normal preconditions are present which are required for tanning in sunlight. The radiation of the tanning appliance will have no tanning effect on people whose skin does not tan in sunlight.

## Special Instructions

For installations with a built-in face tanner  
-High pressure lamp-

The higher radiation output of a built-in face tanner results in better tanning than with the normal UV-A lamp. This higher output provides for intensive tanning of the facial skin, which also in normal sunlight tans more slowly than the rest of the skin on the body.

The face tanner can be turned ON " \* " or OFF "0" with the switch on the control panel.

## General safety precautions

UV appliances must not be used by persons who sunburn in sunlight without tanning their skin (Skin type I), persons who tend to suffer severe sunburning, children under 16 years of age, or by persons who have suffered from skin cancer or who have a tendency to do so.

The radiation distance has been determined by the manner in which the appliance has been built and must not be reduced under any circumstances.

Instructions concerning exposure times and intervals between tanning sessions must be followed.

Do not use the solarium if the time mechanism is faulty or if the filter glass is broken.

Ultraviolet exposure (=radiation) from the sun or from UV appliances can lead to damage to the skin or eyes. These biological effects depend on the type and quantity of exposure (radiation), as well on the sensitivity of the individual skin.

The skin may experience sunburn after increased exposure. Too frequent repetition of ultraviolet radiation from sunlight or from UV appliances can lead to premature aging of the skin as well as to an increased risk of skin tumours.

Unshielded eyes can suffer inflammation on the surface of the eye, and in some cases excessive exposure to UV light may damage the retina. Many repeated tanning sessions can lead to the formation of grey cataracts without the use of protective eyewear.

Special care must be taken in cases of special sensitivity in some individuals to ultraviolet radiation, as well as in cases where particular medications or cosmetics are being used.

## Skin Types

Skin	Description	Designation	Reaction to sun		Limit of effectiveness of the body's natural
			Sunburn	Tan	
<b>I</b>	Skin: Strikingly fair or pale Freckles: Abundant Hair: Reddish Eyes: Blue, rarely brown	Celtic type	is the only reaction; is severe and	No tan; inflammation turning white after 1-2 days; skin	5-10
<b>II</b>	Skin: Somewhat darker than I Freckles: Few Hair: Blond to brown Eyes: Blue, green, grey	Light-skinned European	Always occurs; is severe and	Little or no tan;	10-20
<b>III</b>	Skin: Fair to light brown Freckles: None Hair: Light or medium brown Eyes: Grey, brown	Dark-skinned European	Occurs more rarely;	Average	20-30
<b>IV</b>	Skin: Light brown, olive Freckles: None Hair: Dark brown Eyes: Dark	Mediterranean type	Little or no	Rapid and	40

Preventative measures must be taken as follows:

- Always use the goggles supplied with the solarium
- Remove cosmetics just before tanning and do not use any type of sunscreen agent
- Do not use the solarium when taking medication which increases the sensitivity of the skin to ultraviolet radiation. If in doubt, consult a physician.
- Always leave a break of one day between tanning sessions and do not go sunbathing on the same day.
- Visit your physician if the skin displays persistent swellings, sores or liver spots from pigmentation.

## Tanning distance of body in relation to tanning tubes

The tanning distance is determined by the construction of the solarium and must not be reduced under any circumstances.

## After tanning

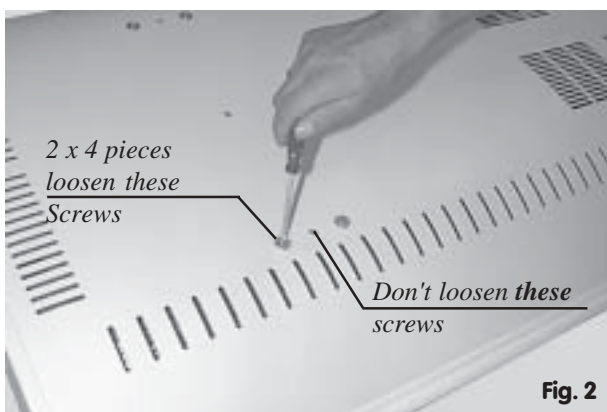
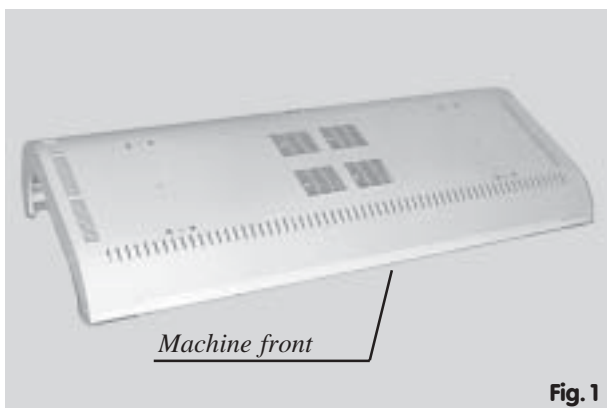
It is advisable to apply a moisturizing lotion on the skin after tanning.

## Tanning programme

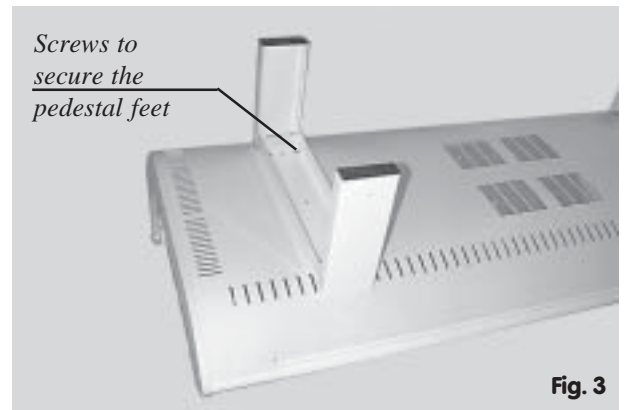
Depending on the skin type and the radiation source integrated in your tanning appliance a tanning programme was determined for your tanning appliance according to the recommendations of DIN 5050 and EN 60-335-2-27. A sticker showing this tanning programme is adhered to your tanning appliance (see figure on the right).

## Assembly of the Solarium

The assembly begins with the bench. Lift the bench from the package and place it as shown in fig. 1, with the lamps pointed down toward the floor. Use a blanket or cloth underneath as protection. - Strips of cardboard from the package may also be used.

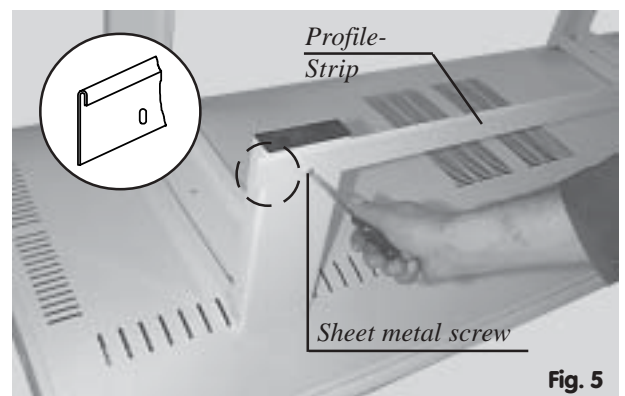
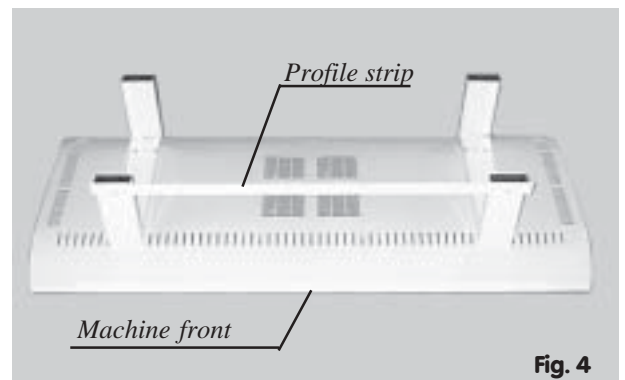


On the underside (this now points upward) the pedestal is already secured at eight points. Take these screws out and use them to secure to the pedestal feet. - Fig. 2



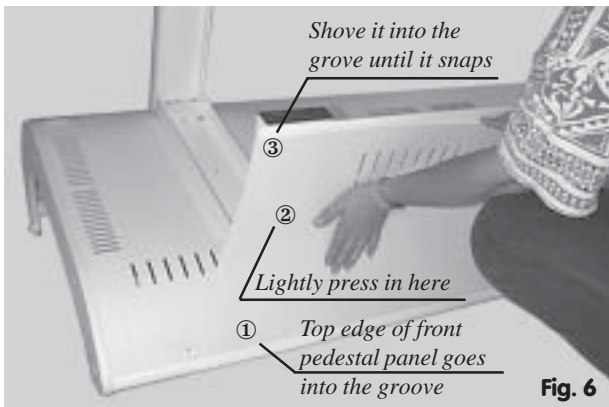
Be sure that screws are fixed solidly.

Secure the profile-strip included in the accessories, as in fig. 4, at toward the front of the feet. Use two 4.2 mm x 9.5 mm sheet metal screws do this.

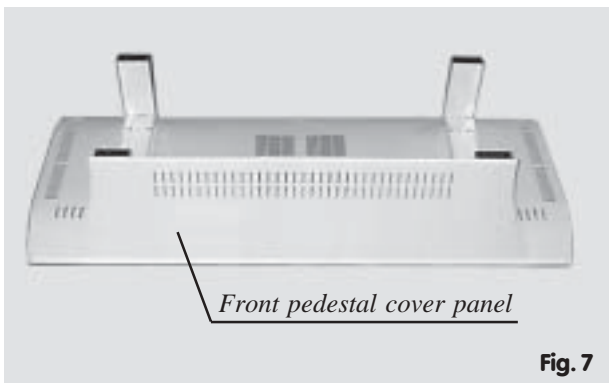


Situate the top edge of the front pedestal cover panel into the groove underneath the forward bench rail. Be sure that the side with the lightly grainy surface faces toward the outside. Press the middle of the front pedestal panel toward the inside until it clips into place.

The panel is strong enough and does not require being screwed in.



**Fig. 6**



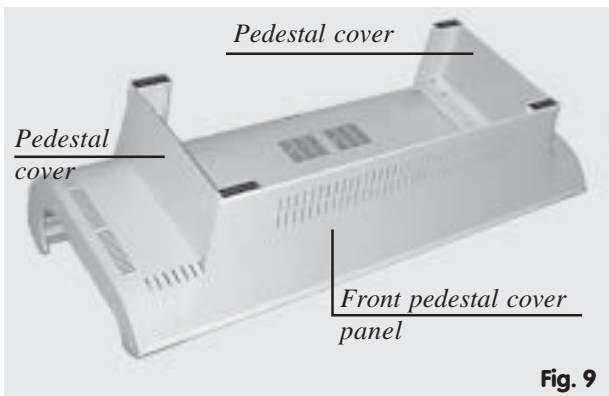
**Fig. 7**

Secure the outer sides of the pedestal covers toward the foot end. Again, make sure that the lightly grainy surface on the panel is facing outward.

Take 3 ea. of the 4,2 mm x 9,5mm sheet metal screws from the accessories bag and use them to secure the panels.



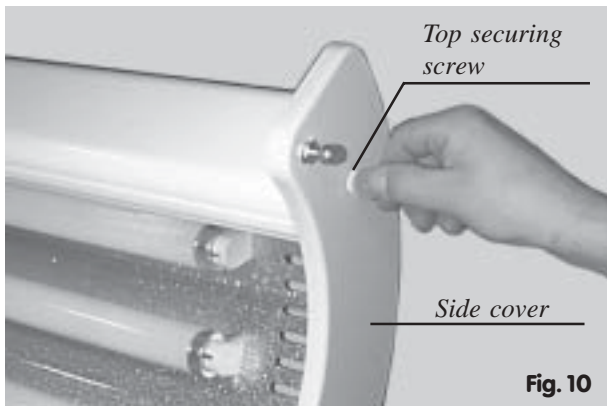
**Fig. 8**



**Fig. 9**

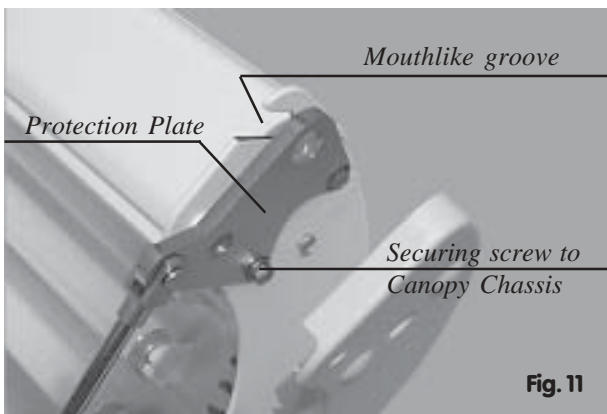
That is all you need to do, put the pedestal together. The bench can now be situated onto the intended securing points on the pedestal.

As preparation of mounting the canopy, loosen the top securing screws on the side panels at both the right and left sides. Use a big screwdriver to do this.



**Fig. 10**

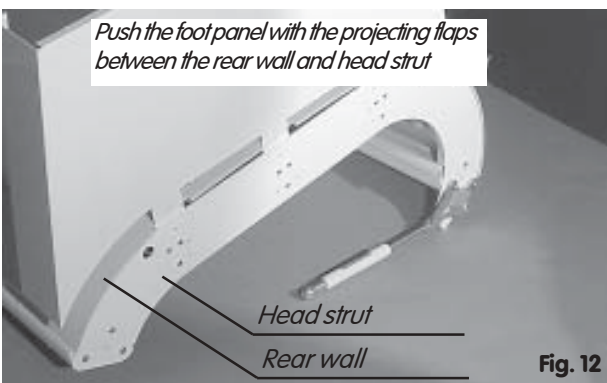
After loosening the screws, pull the side panel outward, then using a screwdriver, place it gently in the gap to keep it ajar. See fig. 11.



**Fig. 11**

**Bench assembly for compact pedestal version**

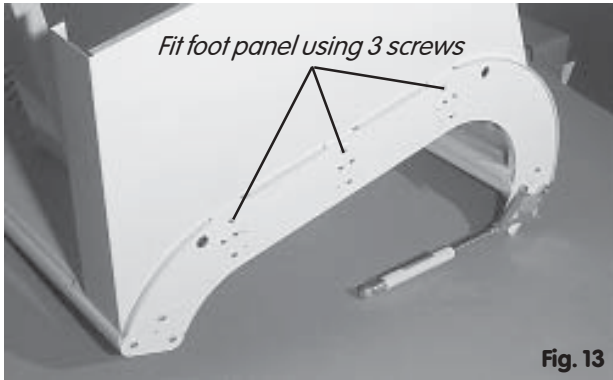
At the head sides of the bench, plastic side panels have already been fitted in the factory using "furniture screws". These side panels must now be removed to continue with the assembly. Remove the screws using a large screwdriver or a normal coin.



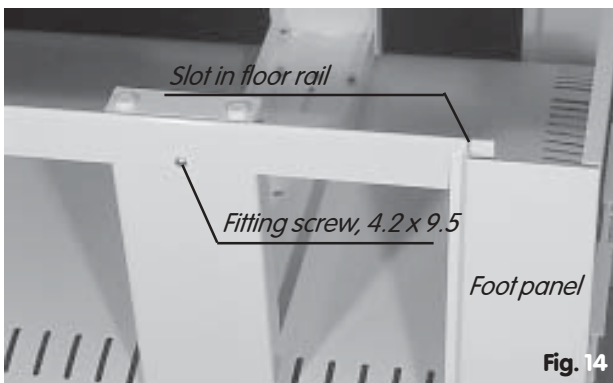
**Fig. 12**

You will now see 3 openings at each head side on the rear wall of the bench. Now insert the foot panel with the projecting flaps into the slot between the rear wall and head strut, and then press the foot panel firmly onto the rear wall.

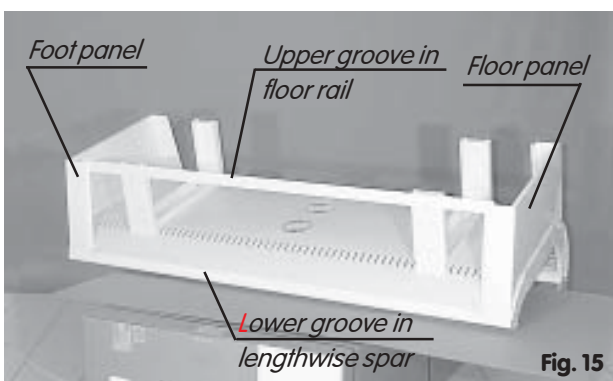
Now attach the foot panel to the head strut using 3 screws, 4.2 x 9.5, from the accessory bag, see Fig. 13. Fit the second foot panel at the other head side in the same way.



Looking from the front side, you will see almost at the upper end of each foot an attachment hole. Fit the floor rail into these holes using 2 screws, 4.2 x 9.5, as shown in Fig. 14.

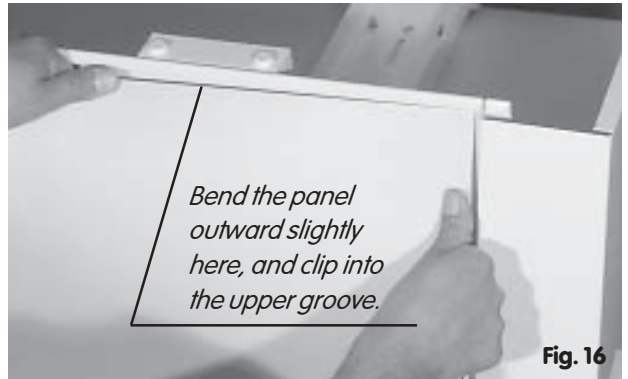


The floor rail should be pushed up as far as possible. Note also that the lateral slots in the floor rail should project into the side wall of the foot panel, thereby ensuring the correct lateral distance of the foot panels.



To complete the assembly of the bench, now fit the front foot panel between the other two foot panels. To do this, first insert the long side, with the small recesses visible at the left and right, into the lower groove in the lengthwise spar.

Now push the panel as far as possible into this groove. The panel must be clipped into the upper groove of the floor rail. To do this, first bend the panel outward slightly on one end, as shown in Fig. 16, and then push the upper end of the panel into the upper groove in the floor rail.



Repeat this bending and pushing process at several points until the panel has been inserted fully into the groove.

This completes the foot and pedestal assembly. The bench can now be placed in the required position on its feet (Fig. 17).

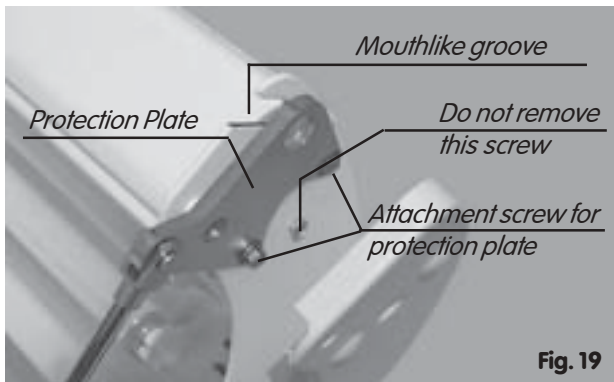


The side panels of the bench can now be screwed back into place. The two upper attachment screws at each side should not be tightened yet.



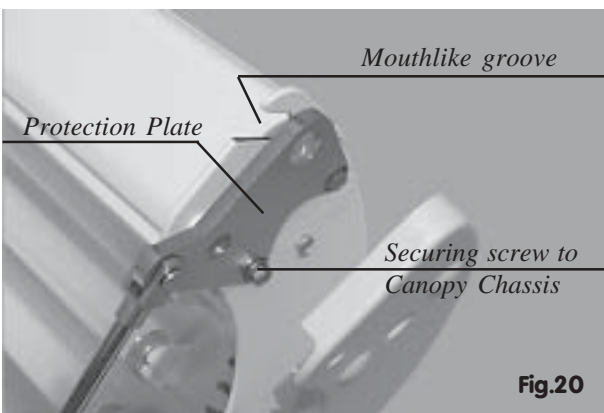
In preparation for the assembly of the canopy, first push the fitted side panels outward slightly at the upper end.

Insert a screwdriver or similar tool into the gap to hold the side panels in this position, see Fig. 19.

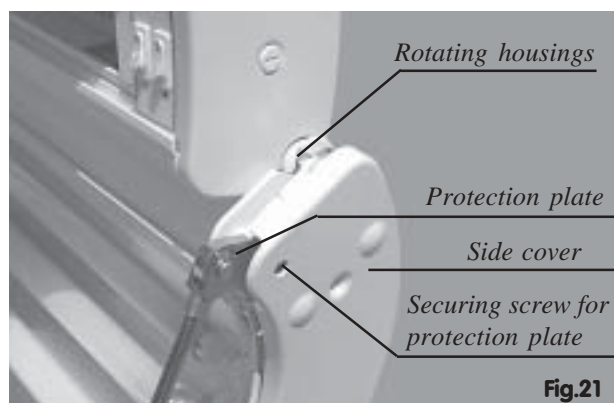


### Assembly and Mounting of the Canopy

The last setup step on the bench is the loosening of the right and left side panels, which will cause the securing panels to become free. These protection-plates cover the openings into which the canopy (with its rotating housings at either end), will be placed. Loosen the securing screws on the protection plates so that they can be turned away from the opening in the canopy to free them for mounting. See Fig. 20.



With the aid of a second person, now lift the canopy out of the packaging, and hold it above the bench so that both bearing bushes with the groove can slide into the mouth-shaped opening, see Fig. 21.

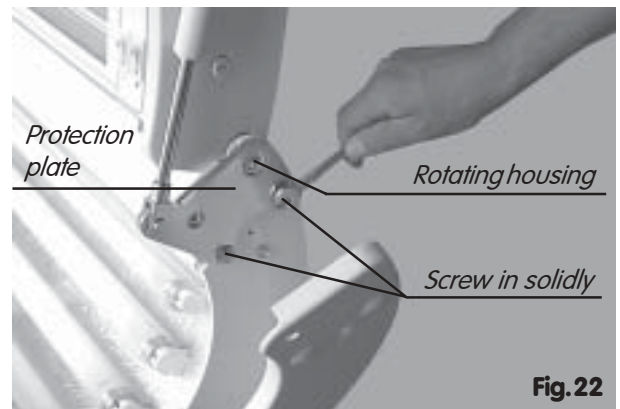


Two people may now lift the canopy out of its wrapping and place both ends so that they can slide into the groove with the mouthlike opening. See fig. 21.

With one person holding the canopy securely at the front, secure the canopy into the rotating housings. To this you must first place both protection-plates so that the big opening on the protection-plate grasps over rotating housings. See fig. 22.

After you have placed both protection-plates at the left and right rotating housings, secure their respective securing screws with the enclosed SW 10 wrench.

After the canopy has been properly and securely mounted, it can be lowered gently onto the bench. Replace the side cover panels in the manner in which they were delivered.



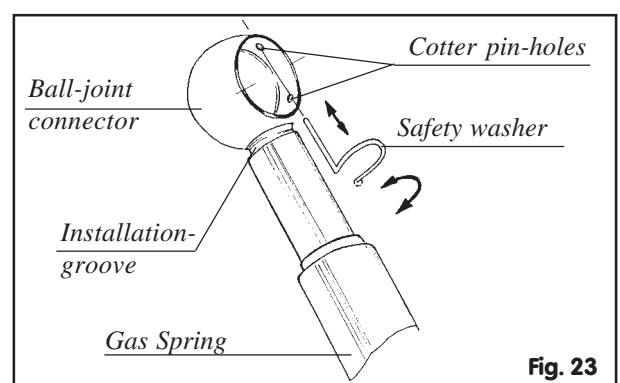
### Gas Pressure Spring Installation

Safety rings have been clipped into the upper end of the gas pressure springs (which are already firmly mounted on the safety bracket) - on the ball socket. These rings must be removed as shown in Fig. 23

In order to fasten the gas pressure springs on the top, the top must be lifted upward as far as possible until the ball socket on the gas pressure spring is directly aligned with the ball pin.

Applying moderate to strong pressure, press the ball socket onto the ball pin.

**NOTE!** The ball-joint connectors have been lubricated at the factory with a special grease, which may not be removed.



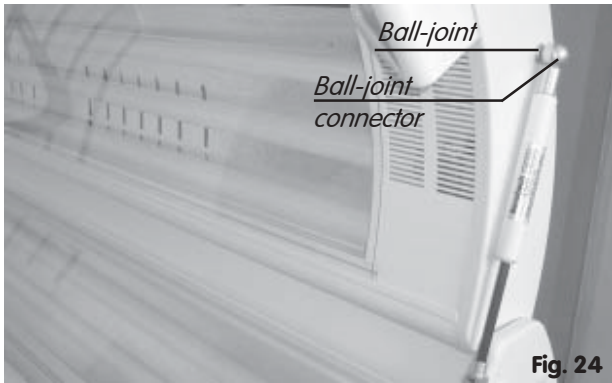


Fig. 24

**CAUTION! The bearings of the ball-joints are lubricated. This grease must not be removed.**

To insure proper securing of the gas springs, the canopy must be raised high enough so that the upper ball-joint connector can be snapped onto the ball-joint on the canopy.

Before depressing the canopy downward, the securing clips on the ball-joint connectors must be replaced to hold the ball-joints in place therein. **Replacement of the securing clips is very important; the canopy may not be moved without this first having been done.**

Move the canopy up and down a few times. You will notice that when the canopy is completely raised, the gas springs will move upwards. As the canopy is moved downward, a lighter resistance will be noticeable than at lower levels.

Be advised, however, that slight variations in resistance can occur. A lower or higher force variation in the gas spring can influence the difficulty or ease with which the canopy can be moved.



Fig. 25



Fig. 26

## Electrical connection

Connect the tanning appliance to the power supply, noting the correct voltage as specified on the rating plate. The solarium is now ready for operation.

## Body Fans

The excellent BMR Series of Solaria come with one body fan.

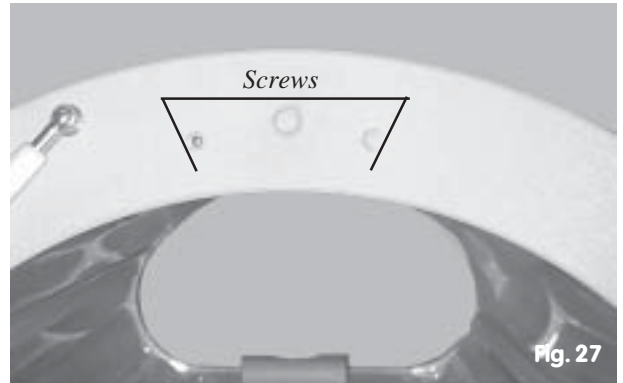


Fig. 27

Remove the body fan by its securing plate as in fig. 28. Pull it outward by the side panel and then upward. Then connect the 3-pole plug / receptacle from the body fan to the solarium.

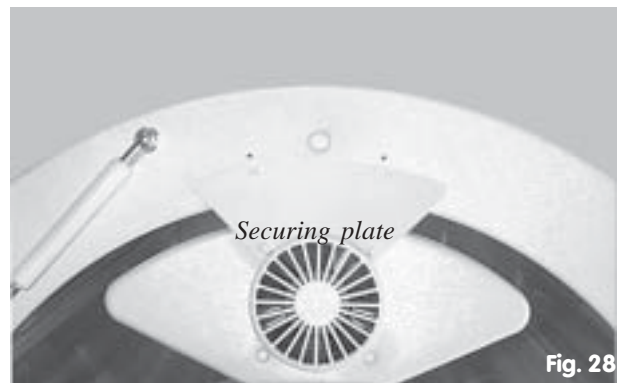


Fig. 28

The long holes of the securing plate should be aligned with the holes on the side panel containing the screws which were removed earlier. Use those screws to secure the body fan to the solarium.

The body fan can be turned on or off with the designated rocker switch on the control panel.



Fig. 29

## Bedienung

The tanning unit will be switched on by using the On/Off-switch ① (Fig.30) at the digital-timer.

With the keys ④ and ⑤ (Fig.30.) you can select your tanning time (max. 30 minutes).

⑤=up, ④=down

After lapse of time the digital timer of the tanning unit switches off automatically. For cooling the tanning unit the integrated fans are working for further 3 minutes.

For tanning units with facial lamps the digital timer (Fig.30) has to be switched on with key ② .

The facial tanner achieves his full tanning capacity after an exposure time of 3 minutes.

After switching off and immediate resetting the tubes ignite after 3 minutes again.

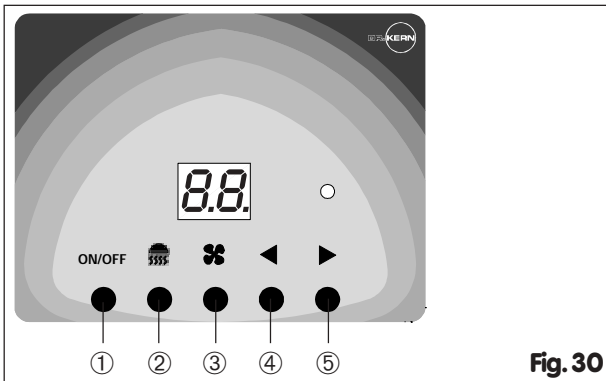


Fig. 30

## Timer adjustment

jumper 1 (time period):

opened = maximum period 30 min

closed = maximum period 60 min

jumper 2 (fan delay)

opened = without fan delay

closed = with fan delay

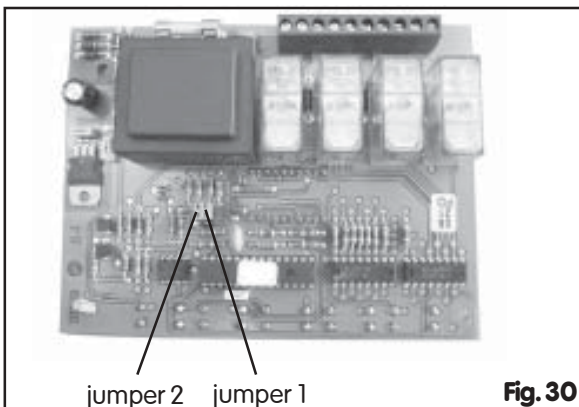


Fig. 30

For tanning units with body cooler you can switch it on / off with the key ③ at the digital timer (Fig.30).

## Replacing the Lamps and Starters

USE ONLY THOSE LAMPS WHICH ARE DESIGNATED ON THE SPECIAL LAMP LABEL LOCATED AT THE REAR OF THE CANOPY.

The UV life of the lamps vary from manufacturer to manufacturer, but is usually between 500 and 700 hours of use.

Only authorised, original parts and factory components can be used in this machine; please make sure to have your model type and serial number available when ordering these from your DR. KERN distributor.

As in all other service operations, the tanning unit must be disconnected from its power source. In order to replace lamps and starters, the acrylic panes must first be removed from the top and the recliner segment. The pane in the recliner is held in place in a groove running along the front and in a mounting profile along the rear longitudinal side. The mounting profile is clipped together with the pane into the rear longitudinal side. To remove the pane, the profile must be pressed slightly downward and pulled forward with uniform pressure. The acrylic pane is then released along the rear side and can be removed from the recliner.

Please note:

The acrylic pane expands under the influence of heat, i.e. it becomes longer and wider, which means that it should only be removed when cold.

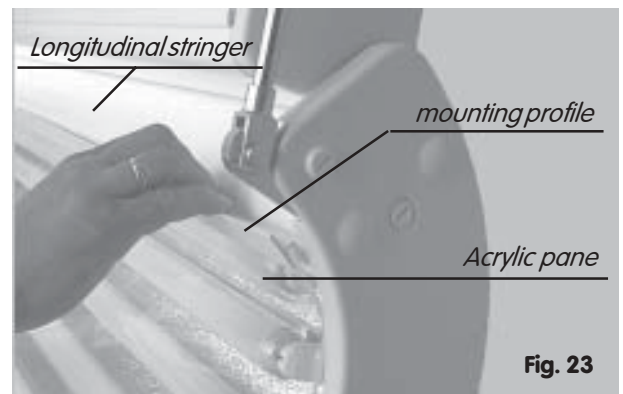


Fig. 23

To replace the pane, insert it into the groove along the front side and set it down on the supports in the recliner. Fig. 24.

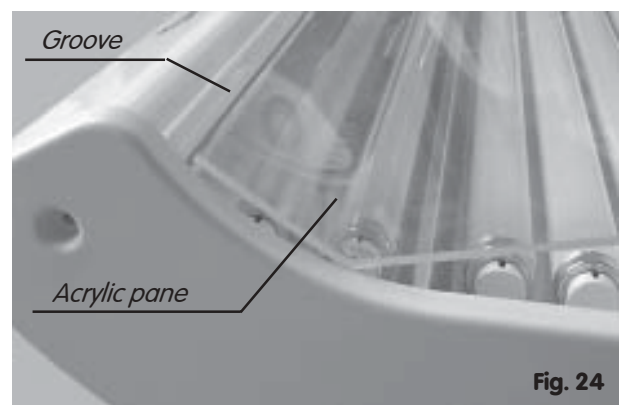
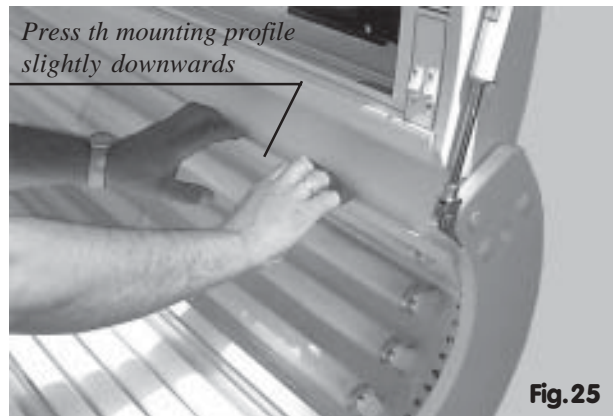
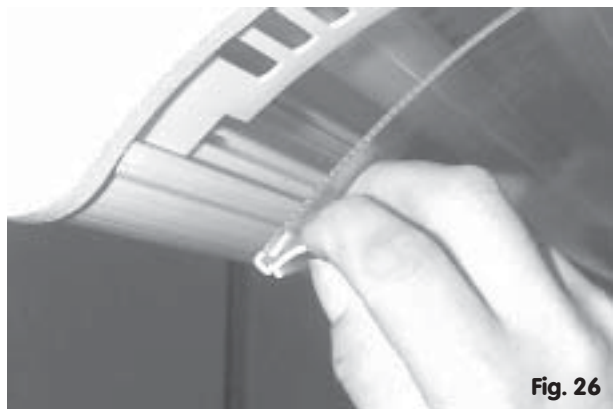


Fig. 24

Now press the pane and the mounting profile slightly downward at several points along the rear side. When sufficient pressure is applied, the pane and the mounting profile will snap into place in the groove along the rear side.



The top acrylic sheet is designed to be placed with tension into the canopy grooves. To remove, press inward in two places along the center of the sheet as in fig. 26 and pull it out from the front groove, as that edge will come free first.



Use the reverse method to replace. Slide the frontward edge of the sheet into its groove all the way in, and then place the other edge into its groove. To do this, the middle of the acrylic sheet must be depressed in two spots.



**NOTE:** The acrylic sheet in the canopy was first mounted in the factory as a flat sheet. After a while, the operation of the unit and its removal and replacement will cause the sheet to take on the form of the canopy.

The acrylic sheets should be regularly cleaned. Use only solvent-free, non-caustic materials.

**WARNING:** Only lamps listed on the warning / danger label, or those with certified Compatibility Declarations should be used as replacements. These lamps can be purchased from your authorized distributor.

Turn each lamp so that one of the bi-pins can be seen through the lampholder groove. Take the lamp out carefully. Replace the new lamp in the reverse manner. Then turn the lamp 90 degrees in the direction to where the writing on the lamp is visible.

The starters should be changed with each lamp replacement. To do this, press inward on the starter and turn it until it comes free from its fixture. Replace the new starter in the reverse manner.

### Maintenance of the face-tanner

The lamp of the face-tanner must also be maintained at regular intervals. To do this, the filter cassette must be taken out by removing the 4 screws shown below in Fig. 37.



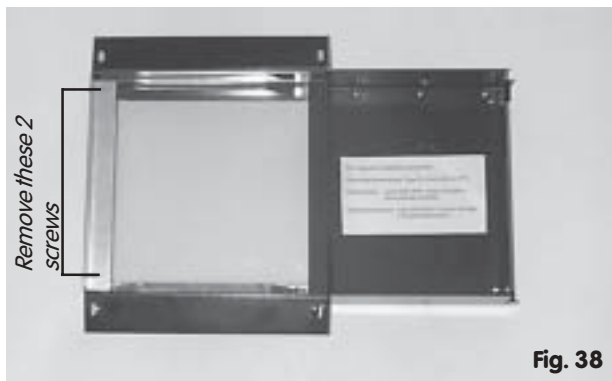


Fig. 38

The filter and lower safety plate can be removed from the cassette for cleaning, see Fig. 38. When refitting the plate, always ensure that the filter plate is inserted facing upward, i.e. toward the face-tanner. To ensure this is done correctly, you should mark the plate accordingly when removing it, and then refit it in the same way.

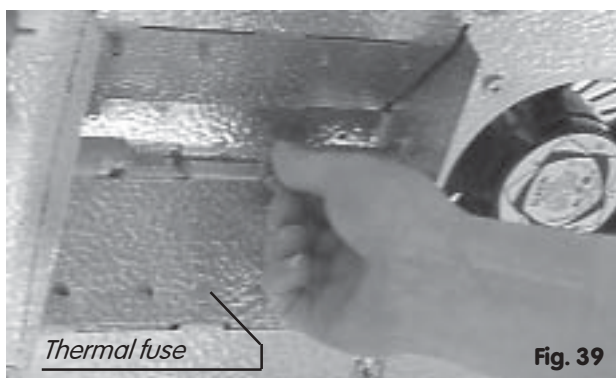


Fig. 39

To change the metal halogen lamp, grasp the lamp at one of the flattened ends, and push approximately in the lengthwise direction in order to remove it from the holder, see Fig. 39.

The new lamp is inserted in the same way. Ensure that you do not touch the actual glass of the lamp. Any marks or fingerprints on the lamp should be cleaned off with pure alcohol or white spirit.

Facial lamps operate at very high temperatures and are cooled with fans in the cassettes. The lamp function is controlled additionally by a heat sensor. Should a fan stop working in any cassette the relay will turn the unit off automatically. The face tanner may not be used until an authorised service representative has repaired the problem. Automatic emergency shut offs of this type occur rarely. The cassette fans in the facial tanners rarely fail.

Only factory - original components and spare parts may be used in servicing this solarium.

**NEVER USE A FACE TANNER WITH BROKEN OR CRACKED FILTER GLASSES! Doing so will cause damage to eyes and facial skin.**

## Ventilation of the Solarium

The ventilation system employed in your new solarium is the best possible. Cool air is drawn into vents at the base of the unit.

The strongest ventilation is at the bench acrylic area. With the strong air circulation, dust will be carried into the solarium and deposited onto its internal components. Any accumulation of dust will hinder the ventilation efficiency of the main fans. For this reason the solarium should be cleaned on a regular basis. Bear in mind that cool air can reduce the temperature of this machine better than warm air. Insure that the room in which the solarium is operated is sufficiently supplied with cool, fresh air.

## Cleaning the Solarium

Disconnect the power from the machine before each cleaning. Use only a moist cloth during cleaning.

## Cleaning of the Acrylic Glass Sheets

Under heavy air circulation, as described above, dust may collect on the inner sides of the acrylic glass sheets. This may occur all over the sheets or at localised areas. In this case, the acrylic glass sheet must be removed and cleaned, as described above under "Replacing the lamps".

**Use only solvent-free, non-aggressive household cleaning agents for cleaning the glass sheets.**

Such dust contamination can also occur with new units after only a short time in operation. This is due to the varying static charging of the acrylic glass sheets.

This cleaning work is not covered by the guarantee conditions.

## Spare parts

Usable life of the UVA-low pressure lamps and the facial lamp in the face tanner will last about 500 hours. In the event of replacement only the original Dr. Kern lamps and spare parts may be used.

The type designation of the UVA-low pressure lamps, the facial lamp of the face tanner\* and the filter glasses\* (\* provided that they are part of your appliance) is indicated on an appliance sticker (in the back on the right-hand side, next to the connecting cable).

These spare parts can be ordered from your service department or your authorised distributor under indication of the item number of the appliance (on the type plate).

## Coin Box

### - for professional use -

All sunbeds of range BM and BMR can be used with our coin box no. 91.7486.00 or 91.7488.00.

For the connection of the coin box according to the wiring diagram below, please remove the top cover of the canopy.

Pay attention to the fact that all electrical installation has to be made by an authorized expert and that the wiring diagram is only appropriate for our coin boxes. The connection of coin boxes from other suppliers may be different.

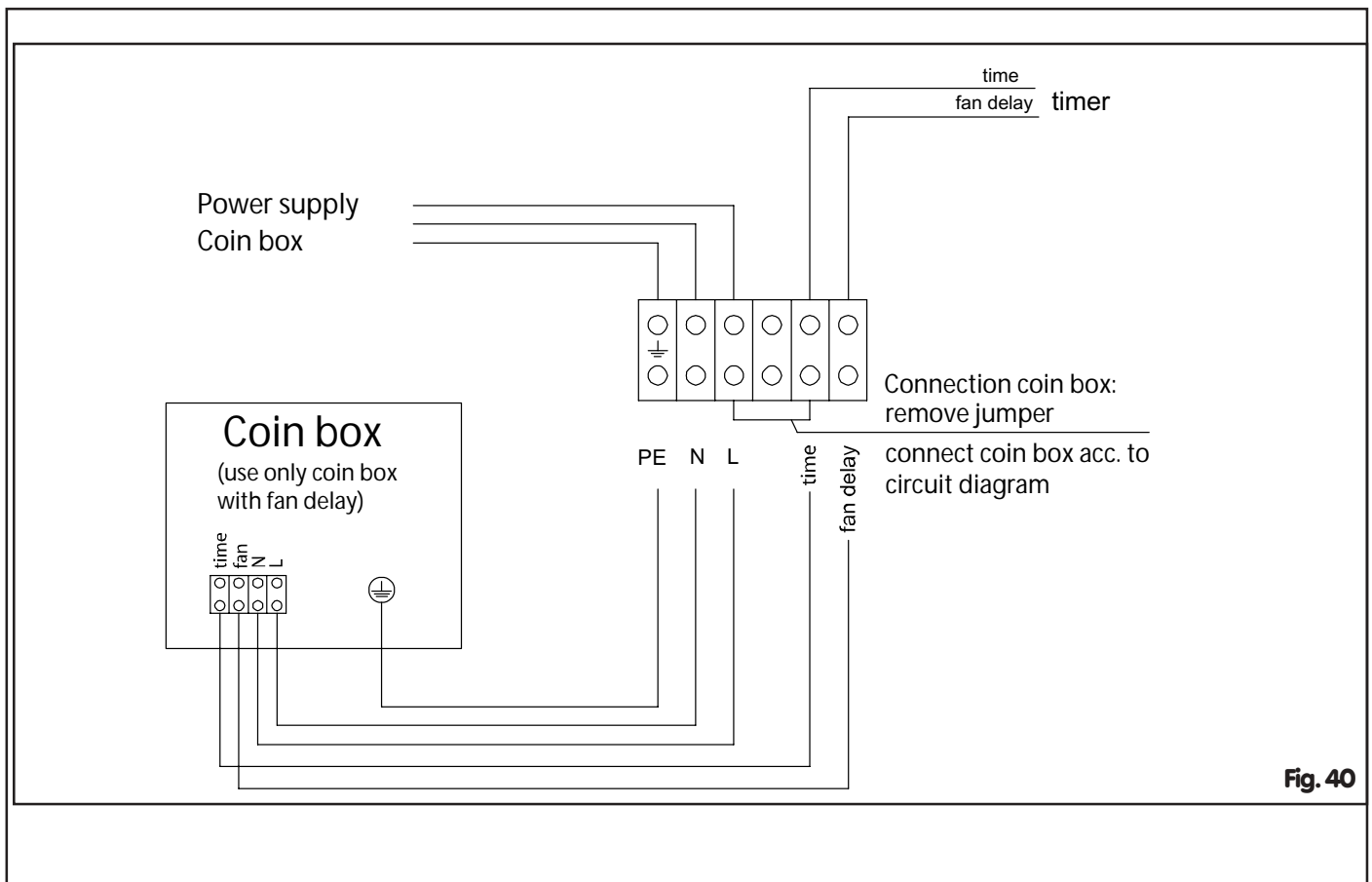


Fig. 40

## Modification to coin box operation

For this procedure 2 persons are needed.

- If the coinbox is not connected yet, separate the appliance completely from power supply.
- During one person keeps pushing simultaneously the up and down button at the timer, the other person is connecting the appliance to power supply again.
- If the coinbox is already connected, the appliance must not be separated from the power supply. In this case follow the instructions below:
  - one person keeps pushing simultaneously the up and down button at the timer.
  - the other person starts running the coin box by throwing in a coin
- Keep pushing the up and down button as long as „0” appears on the timer display (fig. 41).



Fig. 41

The appliance is now coin box operated.

After release by the coin box the timer is going from „0” minutes upwards.

The appliance can be started and stopped.

The up and down buttons are locked. The other buttons keep their function.

When the time is over, the appliance is completely switched off and the timer display expires.

**Attention: The fan delay has to be executed by the coin box!**

## Resetting to timer operation

The resetting is only possible, if the coinbox is separated and the wire jumper „L1-Time” is mounted (see connection diagram on fig. 40).

For this procedure 2 persons are needed.

- Separate the appliance completely from power supply.
- During one person keeps pushing simultaneously the face fanner and body fan button at the timer, the other person is connecting the appliance to power supply again.
- Keep pushing the face fanner and body fan button as long as „88” appears on the timer display (fig. 42).
- Afterwards the display expires.



Fig. 42

The appliance is now timer operated.

## Guarantee

The guarantee is taken over according to the legal regulations at present.

## Manufacturer's warranty

- The period of warranty starts from the date of purchase and lasts upto 12 months.
- Always include the completed warranty certificate when returning equipment.
- The warranty expires for appliances which have been modified without manufacturer's explicit agreement.
- Damages caused by incorrect operation or handling through non-authorized persons are not covered under the terms of warranty.
- In the event of a claim, please indicate the serial number as well as the article code number and type name with expressive description of the fault.
- This warranty covers damaged parts but no defects due to wear and tear.

In case of complaint please return the equipment in its original packaging or other suitable packaging (caution: danger of transport damage) to our service department.

Always include the completed warranty certificate when returning equipment.

Possible shipping costs arising from the transport to and from point of repair cannot be borne by us.

Outside of Germany please contact your specialist dealer in case of warranty claims. Direct warranty processing with our service department is in this case not possible.

Equipment start-up date:

Stamp and signature of the authorized electrician:



## Warranty

With the exception of acrylic sheets, starters and lamps, this solarium is warranted for (1) one year on all factory components or parts, and 30 days on labor after initial installation. Repairs that are required as a result of damage during transportation to the end-user's location, as well as any due to neglect, improper installation or handling, are not covered.

Service Address:

DR. KERN GMBH

D-35759 Driedorf / Germany

Phone: (0492775) 8 2240

Fax (0492775) 8 24 55

e-mail: [servicecenter@dr-kern.de](mailto:servicecenter@dr-kern.de)

Internet: <http://www.dr-kern.de>

